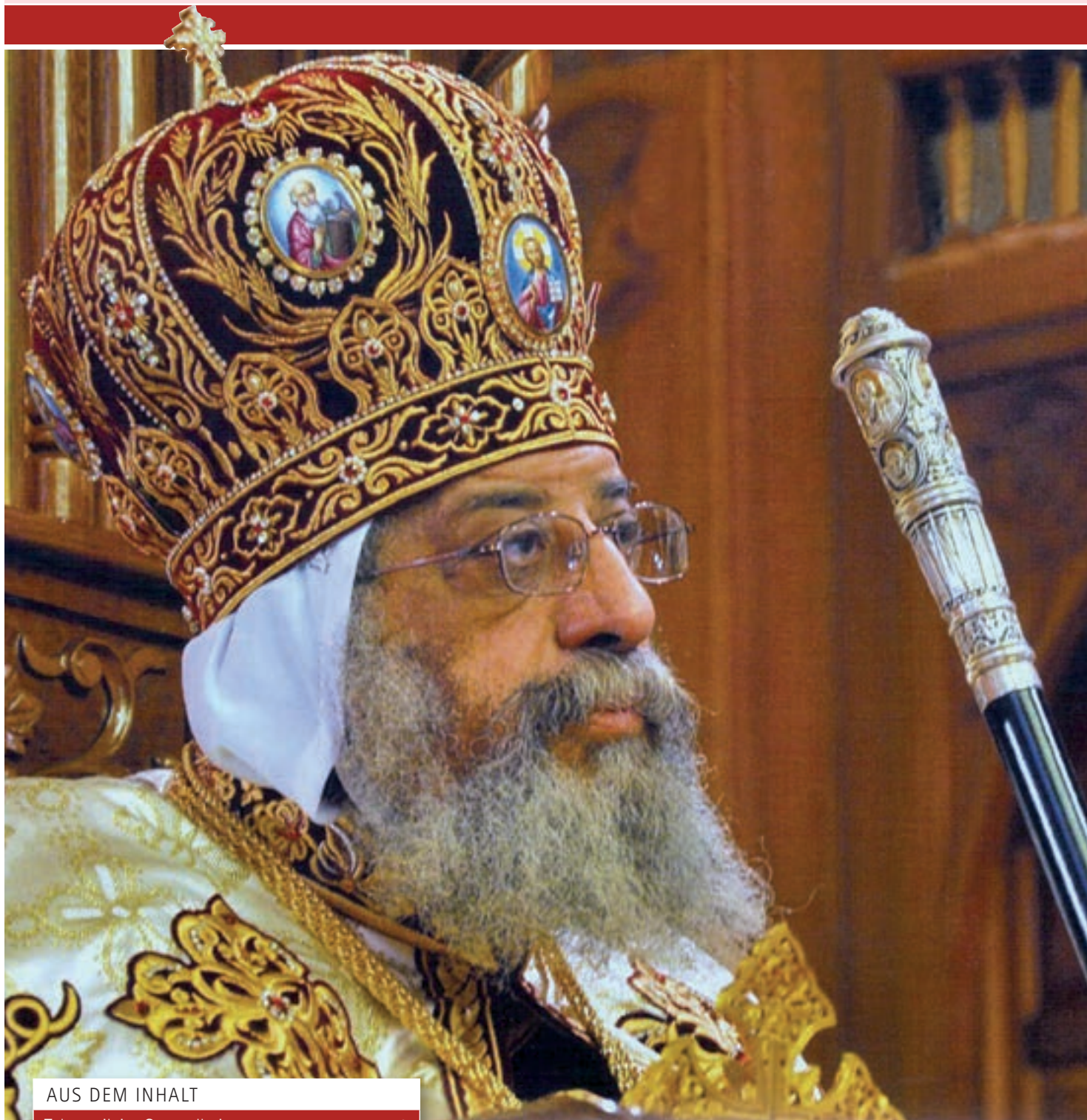


# Münchner

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband  
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

# Ärztliche Anzeigen



## AUS DEM INHALT

Telematik im Gesundheitswesen	3
Veranstaltungskalender	5
Neues zum Multiplen Myelom	13
Erster Lehrstuhl für Pneumologie in Bayern	14

**Koptische Kirche –  
ein Pharmazeut als Papst** Seite 17

# Kursangebot 2013

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr  
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

## Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:  
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
09.01.2013	16.01.2013	23.01.2013	30.01.2013
06.02.2013	20.02.2013	27.02.2013	20.03.2013
06.03.2013	13.03.2013	10.04.2013	12.06.2013
17.04.2013	24.04.2013	15.05.2013	03.07.2013
05.06.2013	19.06.2013	26.06.2013	23.10.2013
10.07.2013	17.07.2013	24.07.2013	27.11.2013
18.09.2013	09.10.2013	16.10.2013	
06.11.2013	13.11.2013	20.11.2013	

**Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt**

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

## Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München  
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
20.02.2013	27.02.2013
08.05.2013	15.05.2013
10.07.2013	17.07.2013
09.10.2013	16.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

## Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
07.03.2013	17.10.2013

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München  
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)



## Sichern Sie sich Ihr Abonnement!

Aus dem Inhalt Heft 4/2012:

- Leitlinienentwicklung in der pädiatrischen Onkologie
- Schmerzassessment in der pädiatrischen Onkologie
- Knochenmark- und Stammzelltransplantationen bei Kindern
- Selbsthilfe im Bereich der pädiatrischen Onkologie
- Evidenzbasierte onkologische Pflegepraxis
- Osteonekrose des Kiefers



Jahresabonnement (4 Hefte): Euro 42,00, Jahresabonnement für Mitglieder der KOK: Euro 32,00 (inkl. MwSt., zuzüglich Versandpauschale innerhalb Deutschlands Euro 5,00 pro Jahr)

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

## ZUM THEMA

# Telematik im Gesundheitswesen: Was ändert sich 2013?

Interview mit Dr. F-J Christoph Goetz

*Eigentlich sollte die elektronische Gesundheitskarte spätestens zum 1. Januar 2006 die Krankenversichertenkarte der gesetzlich Versicherten in Deutschland ersetzen. So steht es in Paragraph 291a Sozialgesetzbuch Fünft (SGB V). Doch die Einführung der sogenannten E-Card wurde immer wieder verzögert, die Testphasen wurden verlängert, mehrere Ärztetage sprachen sich in den vergangenen Jahren sogar gegen die Gesundheitstelematik in der gegenwärtigen Form aus. Bis Ende 2013 sollen alle gesetzlich Versicherten nun aber doch die elektronische Karte erhalten. Was bedeutet das für Patienten und für Ärzte? Was wird sich ändern? Wird sich überhaupt etwas ändern? Die MÄA fragten nach beim Münchner Arzt und Telematik-Experten Dr. Christoph F-J Goetz, der u. a. beim Bundesverband IT-Sicherheit, TeleTrusT tätig ist.*

*Herr Dr. Goetz, nach jahrelangen Verzögerungen soll die E-Card 2013 tatsächlich kommen. Wie wahrscheinlich ist es, dass jeder gesetzlich Versicherte bis Ende 2013 eine solche Karte hat?*

Nach allem was man hört, müsste es klappen. Die Kostenträger sehen keine größeren Probleme mehr in der Herausgabe ihrer Karten. Viele Versicherte haben sie schon. Aber das ist nicht die entscheidende Frage. Ich stelle immer wieder mit Bedauern fest, dass die öffentliche Wahrnehmung nur auf die Gesundheitskarte gerichtet ist. Man sollte vielmehr die Frage stellen: Wie weit ist denn die Einführung der Gesundheitstelematik? Die Gesundheitskarte ist ja nur eine der vier wesentlichen Komponenten der neuen und umfassenden Telematikinfrastruktur in Deutschland, die im § 291a SGB V festgelegt wurde. Die weiteren Komponenten sind Heilberufsausweise für die Gesundheitsversorger, Konnektoren für die Anbindung und eine private Netzinfrastruktur für die Versorger – ein klassisches virtuelles privates Netzwerk (VPN) für die Gesundheitsversorgung.

*Wie steht es also um die neuen Elemente der Gesundheitstelematik?*

**Komponente 1:** Die aktuelle elektronische Gesundheitskarte ist die neue Ausweiskarte der Bürger. Insofern hat sie in der ersten Ausprägung nicht viel mehr Funktionen als die bisherige Krankenversichertenkarte: ein bisschen mehr Speicher, einen etwas intelligenteren Prozessor, ein Foto – aber im Prinzip die klassischen Versicherungsdaten, die jetzt in der neuen Technologie aktualisierungsfähig sein sollten. Also nur eine Trialverbesserung und kein Quantensprung. **Komponente 2:** Die Entwicklung der neuen Heilberufsausweise ist inzwischen fertig. Es müssten nur noch ein paar Zertifikate festgelegt werden, also das, was in die Elektronik hineinkommt. Einige Bundesländer



Dr. Christoph F-J Goetz

haben sogar schon angefangen, ihre Ärzte mit entsprechenden Arztausweisen auszustatten. Man steht aber erst am Anfang der Ausrollphase – auch bei den anderen verkammerten Berufen, nämlich den Zahnärzten, Apothekern und Psychotherapeuten. Das hat einen wichtigen Hintergrund: Heilberufsausweise sind eingebunden in eine Verzeichnisinfrastruktur. Das heißt, es gibt zentrale Dienste, wo man nachschauen kann, wem welche Karte gehört und ob sie noch gültig ist. Dieser Dienst wird aber die Nutzer der Karten Geld kosten. Da fragen sich alle natürlich: Was habe ich davon? Daher wird abgewartet, bis es Nutzenanwendungen gibt, die einen echten Return on Investment sichern.

**Komponente 3:** Sogenannte Konnektoren dienen der sicheren Anbindung der Praxen an das neue Kommunikationsnetz und sind ebenfalls von der Gematik voll spezifiziert. Die Industrie beantwortet aktuell die Ausschreibung zur Herstellung und Lieferung dieser „Boxen“.

**Komponente 4:** Zuletzt gibt es die Netzstrukturen für den Datenverkehr der Heilberufe. Hier stehen Anbieter, z.B. die Telekom, in den Startlöchern. Sobald jemand sagt „wir wollen jetzt einen Anschluss an das Netz der Gesundheitstelematik anmieten“, ist die Topografie da. D.h. sobald die Konnektoren draußen sind, kann auch die Infrastruktur da sein.

*Wer müsste denn das Ganze finanzieren?*

Nach gegenwärtiger Planung werden die Kostenträger die Telematik nach § 291a finanzieren. Allerdings gibt es da ein Problem: Im Gesetz wurden bestimmte Nutzenanwendungen definiert, die auf dieser Infrastruktur laufen sollten. Man war jedoch nicht sehr glücklich in der Auswahl, deswegen wurden die Anwendungen teilweise wieder zurückgestellt und Alternativen geplant. Diese sollen dann von der GKV finanziert auf der Telematikinfrastruktur laufen.

Die jetzt geplanten GKV-Nutzenanwendungen erzeugen aber nur vergleichsweise geringe Datenmengen. Wenn man anschaut, was generell an elektronischen Daten in der Gesundheitsversorgung anfallen könnte, z.B. beim Versand von Röntgenbildern oder Telekonsilen in Echtzeit, dann erkennt man, dass solche Dienste sehr viel mehr an Daten transportieren. Diese werden auch immer mehr wachsen, je besser die Infrastruktur ausgebaut ist. Solche Daten sind aber nicht von § 291a definiert. Wenn daher schon heute absehbar ist, dass die Netztopografie nur zum kleinen Teil mit GKV-Anwendungen ausgefüllt wird und der Rest – evtl. sogar über 90% des Volumens – von freiwilligen Anwendungen kommt, stellt sich die Frage, wer für den restlichen Datentransfer zahlen soll. Da wird man ein Beteiligungsmodell entwickeln müssen: Diejenigen, die Datenvolumina verursachen, müssen auch für das Volumen zahlen.

*Die Kritiker der Gesundheitstelematik machen sich doch gerade um die Datensicherheit in einem umfassenden System Sorgen. Sehen Sie da gar keine Probleme?*

Das, was heute in Deutschland entwickelt wird, ist weltweit das Beste, was die elektronische Kommunikation, auch unter kryptografischen Gesichtspunkten, bieten kann. Man hat von Vorneherein die höchsten Sicherheitsmaßnahmen angesetzt. Es gibt leider auch eine ganze Reihe von Gegnern, die

grundsätzlich jede Form der elektronischen Kommunikation in der Gesundheitsversorgung für Teufelszeug halten. Sie befürchten z. B., man könne damit Ärzte und Patienten ausspähen, Daten knacken usw.

In meiner persönlichen Beurteilung sind etwa 95 Prozent dieser Argumentationsketten schlicht unrichtig. Es wird mit Ängsten und Sorgen operiert, die man einerseits ernst nehmen muss, die man andererseits als informationstechnisch genau hinschauender Mensch nicht bestätigen kann. Es wundert mich schon ein wenig: Jeder surft heute im Internet, jeder nutzt sein iPhone und jeder lädt seine Apps herunter. Im Internet geben viele sogar ohne Zögern ihre ganz persönlichen Daten preis. Ich verstehe nicht, woher die große Antipathie gegen eine geschützte Umgebung für die Gesundheitsversorgung kommt, die eben nicht allen diesen Gefahren des WWW ausgesetzt ist.

*Die Skepsis in der Ärzteschaft ist nach wie vor groß. Der Ärztetag hat auch 2012 – zum wiederholten Mal – die Gesundheitstelematik abgelehnt und die E-Card für gescheitert erklärt.*

Ich sehe die Beschlüsse des Ärztetages äußerst kritisch. Zum Teil empfinde ich sie als rein zufällig. Leider ist die Regie des Ärztetages zu den Themen der Gesundheitstelematik deutlich verbesserungsfähig. Es ist ein denkbar schlechter Schachzug, die Aussprache über die komplexen Telematikthemen auf den Nachmittag des letzten Tages zu legen, wenn alle schon auf die Uhr schauen. Dann bleibt für jeden Antrag nur Rede und Gegenrede, da kann man keinen fundierten Diskurs führen. Dass die Bundesärztekammer ein wunderschönes Papier mit ärztlichen Positionen zur Gesundheitstelematik erstellt hat, wird auch gerne übersehen. Positiv stimmt jedoch, dass die lautstarken Meinungsführer gegen die Gesundheitstelematik von Mal zu Mal weniger werden.

*Wie ist die anfängliche sehr breite Ablehnung Ihrer Meinung nach zu erklären?*

Ein großer Fehler war, dass man keine Ressourcen für Öffentlichkeitsarbeit eingeplant hat und versuchte, die Gesundheitstelematik per Order di Mufti durchzusetzen. Ein weiteres Problem war die Zeitachse der ursprünglichen Gesetzgebung. Diese war viel zu kurz und angesichts der Projektgröße nie realistisch. Vom Anfang der Planung bis zum Ausrollen wäre eher eine Dekade nötig gewesen. Dazu kam, dass man Nutzenwendungen in das eigentliche Gesetz hineingeschrieben hat, was in anderen Gesetzgebungsverfahren nie üblich war. Viele Leute

haben sich an der ungeschickten Auswahl der Nutzenwendungen gestoßen. Indem man Nutzenwendungen beschrieben hat, die niemanden interessieren oder bei denen einer den Aufwand hat und der andere den Nutzen – wie z. B. beim elektronischen Rezept –, hat man dem Aufbau der Systeminfrastruktur keinen guten Dienst getan. Dazu kamen problematische Vorgaben für die Infrastrukturerstellung.

Die Lektion, die man inzwischen gelernt hat ist, dass man sich von den ursprünglich geplanten Nutzenwendungen löst, eher die Infrastrukturoptionen sprechen lässt und es jetzt einzelnen Regionen und Akteuren erlaubt, mit den vorhandenen Werkzeugen eigene, ihnen wichtige Nutzenwendungen ins Leben zu rufen.

*Können Sie ein Beispiel nennen?*

Nehmen wir das Thema „Elektronische Patientenakte“. Dieses Schlagwort ist seit dem ersten Tag fast wie der rote Knopf eines Feuermelders. Wird „die Akte“ angesprochen, wird von jedem draufgeschlagen. Das hat natürlich wieder mit der desolaten Öffentlichkeitsarbeit dieses Großprojekts zu tun. Man muss ganz klar feststellen: Eine einzelne, zentrale, gesammelte elektronische Patientenakte kann und wird es nicht geben. Nirgends ist ein Datenobjekt „E-PA“ geplant, das man an einer Stelle angreifen könnte oder schützen müsste und wo man sich über die Eigentums- oder Nutzungsrechte streitet.

Tatsache ist: Es wird – wie bisher auch – elektronische Fallakten dort geben, wo sie für eine bestimmte Erkrankung, wie z. B. eine Appendizitis, in einer bestimmten Einrichtung anfallen. Wenn die Erkrankung ausgeheilt ist, ist dieser Fall beendet. Es wird also viele Fallakten geben, wo immer ich in der Klinik gewesen bin. Die Gesundheitskarte kann etwas Neues machen. Sie kann – wenn der Patient das wünscht – zum Querverweis auf diese verschiedenen Fallakten werden. Wenn also ein Patient dies wünscht, kann er einige Dinge für den neuen Arzt freigegeben. Der Patient bestimmt grundsätzlich selbst.

Eine lebenslange elektronische Patientenakte, in der eine Auswahl dieser Daten gesammelt wird, ist eine weitere, grundsätzlich mögliche freiwillige Entscheidung des Bürgers. Eine solche Zusammenschau hat aber datentechnisch enorme Herausforderungen. Gegenwärtig läuft eine Studie bei der Fraunhofer Gesellschaft, in der unter kryptografischen und datentechnischen Gesichtspunkten überprüft werden soll, ob und ggf. wie ein solches Konglomerat überhaupt denkbar wäre. Man ist also erst an

der Vorstudie zu einem solchen – dann auch freiwilligen – Aktenkonstrukt.

Ein anderer Gedankengang liegt im Notfalldatensatz, der – anders als oft behauptet wird – mit dem Akutfall überhaupt nichts zu tun hat. Notfalldaten sind eine Sammlung von Informationen, die der Patient im Falle einer ambulanten oder stationären Versorgung ganz gerne gebündelt hätte, z. B. Informationen über Allergien oder sonstige klinische Besonderheiten des Patienten wie eine Nierenersatztherapie. Die BÄK hat schon Vorschläge vorgelegt, wie ein solcher Notfalldatensatz aussehen könnte, damit er klinisch Sinn macht.

Solche Nutzenwendungen begeistern mich, weil ich glaube, dass sie viel für die ärztliche Versorgung bringen können. Bei vielen Planungen ist aber bisher zu viel am Schreibtisch getan worden und viel zu wenig unter Einbindung der Fachgesellschaften und der ärztlichen Kompetenzträger. Hier ist die verfasste Ärzteschaft – wie ich meine – noch nicht ausreichend ihrer Verpflichtung nachgekommen, sich auf breiter Front in diese neue Entwicklung einzubringen. Es genügt nicht, Ärzte in den Aufsichtsrat der Gematik zu setzen.

*Wie sollte es jetzt weiter gehen?*

Die Heilberufe sollten die Telematikinfrastruktur als Chance begreifen. Die Ärzte sollten mit ihren Patienten sprechen, was diese wirklich brauchen und genauso auch untereinander mit ihren Kollegen diskutieren, wo diese Nutzen sehen. Dieser Diskurs wäre enorm wichtig, sowohl auf Ebene der Fachgesellschaften als auch auf der Ebene der Stammtische. Grundsätzlich gilt doch: wenn ein Projekt die Regularien der E-Card einhält, soll es die Infrastruktur der Gesundheitstelematik für seinen ganz eigenen Datenverkehr nutzen können.

*Wann glauben Sie, dass so etwas funktionieren kann?*

Mein Einschätzung ist: Die Politik wird nicht locker lassen, bis die vier wesentlichen Komponenten der Gesundheitstelematik da sind. Mit Nachbarierungen hat man jetzt wenigstens die Gesundheitskarte durchgedrückt. Als nächstes wird man schauen, dass man über die Konnektoren und weitere topografische Nutzenwendungen schnell die Infrastruktur hin bekommt. Das Thema Heilberufsausweise wird sich in dem Moment von selbst klären, an dem es effektive Nutzwerte für die Ärzte gibt.

*Mit Dr. Christoph F-J Goetz  
sprach Dr. phil. Caroline Mayer*



# VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 16. Februar 2013

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert ([www.muenchner-aerzteblatt.de](http://www.muenchner-aerzteblatt.de)) *Die Redaktion*

## Vorträge und Symposien

### Montag, 21. Januar 2013

Mo, 21.01. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Montagskolloquium: MPG (Medizin Produkte Gesetz)</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Thoraxchirurgie. Programm: MPG (Medizin Produkte Gesetz). (Jauch, Kasperek)
Mo, 21.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Montagskolloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: S. Naydek, Dr. C. Hübener: Aktuelles zur Nabelschnurspende bei der Bayerischen Stammzellbank. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-3800, <a href="mailto:charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de">charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de</a> . (Deppe)
Mo, 21.01. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	<b>Allergiescreening: Wann? Wie? Welcher Patient?</b> Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: PD Dr. M. Kramer. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, <a href="mailto:monika.asam@med.uni-muenchen.de">monika.asam@med.uni-muenchen.de</a> . (Stelter)
Mo, 21.01. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Ultraschall für Gefäßpunktionen</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Fortbildung Wintersemester 2012/2013 (Referent: PD Dr. Ulrich Schwemmer). Auskunft: Sekretariat Klinik f. Anästhesiologie, Tel. 089 4140-4291, Fax 089 4140-4886, <a href="mailto:anaesth.sekretariat@lrz.tu-muenchen.de">anaesth.sekretariat@lrz.tu-muenchen.de</a> . (Kochs)

### Dienstag, 22. Januar 2013

Di, 22.01. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium</b> Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. J. Göppl: Schrittmachersonden – Extraktion mit Lasertechnik. Auskunft: Regine Griesinger, Tel. 089 9270-2924, Fax 089 9270-3555, <a href="mailto:regine.griesinger@klinikum-muenchen.de">regine.griesinger@klinikum-muenchen.de</a> . (Hoffmann, Antoni)
Di, 22.01. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	<b>Dienstagskolloquium</b> Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Prof. Dr. Franz Theuring (Charité – Universitätsmedizin Berlin CCR, Institut für Pharmakologie): Treating Alzheimer's disease by use of tau-aggregation inhibitors: the time for tau is now. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, <a href="mailto:junkert@mpipsykl.mpg.de">junkert@mpipsykl.mpg.de</a> . (Rein, Turck, Weber)
Di, 22.01. 18:30	<b>Chronischer Tinnitus – Neue (erfolgreiche) Therapien</b> Ort: Vortragssaal der Internationalen Ludwigsapotheke München, Neuhauser Str. 11, 1. OG. Dr. Hannes Wurzer (HNO-Facharzt, Tinnitus-Zentrum Promenadeplatz): Vortrag mit Demonstration des Tinnitus-Neurostimulators T30CR. Auskunft: 089 220725, <a href="mailto:info@hno-promenadeplatz.de">info@hno-promenadeplatz.de</a>

### Mittwoch, 23. Januar 2013

Mi, 23.01. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	<b>Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte</b> Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Kantine. Veranstalter: Chirurg und Internistische Abteilung. Programm: Akutes Koronarsyndrom. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, <a href="mailto:r.brauer@schreiberklinik.de">r.brauer@schreiberklinik.de</a> . (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
Mi, 23.01. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Bildgebung bei „Battered Child“</b> Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Marc-Matthias Steinborn (Kinderradiologie Klinikum Schwabing). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, <a href="mailto:steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de">steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de</a> . (Rieber-Bramps, Lange)
Mi, 23.01. 08:15 bis 09:00 1 CME-Punkt	<b>Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie</b> Ort: Klinik Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfallchirurgie, Orthopädie u. Viszeralchirurgie. Programm: Dr. Ch. Wissing: Aktuelles zur Transfusionsleitlinie. (Andres, Gierster, Demmel)

Mi, 23.01. 08:30 bis 09:15 1 CME-Punkt	<b>Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, <a href="mailto:franziska.krupp@med.uni-muenchen.de">franziska.krupp@med.uni-muenchen.de</a> . (Sitter, Wörnle, Banafsche)
Mi, 23.01. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: PD Dr. M. Wörnle: Klinisches Update: Therapiestandard IgA-Nephritis. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, <a href="mailto:franziska.krupp@med.uni-muenchen.de">franziska.krupp@med.uni-muenchen.de</a> . (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 23.01. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Angeborene Immunität und die Entwicklung von Kontaktallergien</b> Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Prof. Dr. Matthias Goebeler (Uni-Hautklinik Würzburg). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, <a href="mailto:petra.herrmann@med.uni-muenchen.de">petra.herrmann@med.uni-muenchen.de</a> . (Herzinger, Ruëff, Schaubert)
Mi, 23.01. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“</b> Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitenzaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Dr. Birgit Wörle (Rosenparkklinik Darmstadt): Kosmetische Dermatologie in den Händen von Experten – Möglichkeiten und Limitationen. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, <a href="mailto:kongresse.derma@lrz.tum.de">kongresse.derma@lrz.tum.de</a> . (Ring, Traidl-Hoffmann)
Mi, 23.01. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Mittwochs-kolloquium</b> Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus M.Sc. Programm: Dr. Susanne Kuss (Schlemmerklinik, Bad Wiessee): Emotionsregulation in der DBT. Auskunft: Susanne.Pechler@IAK-KMO.de. (Albus, Pechler)
Mi, 23.01. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Klassifikation und Therapie bei periprothetischen Frakturen an der Schulter</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Engelschalkinger Str. 77, Radiol. Demo-raum U1. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Auskunft: Dr. Koch, Tel. 089 92701040. (Seebauer)
Mi, 23.01. 17:15 bis 18:15 1 CME-Punkt	<b>Mikrobiologisches Seminar – Max von Pettenkofer-Institut</b> Ort: Max von Pettenkofer-Institut, Großer Hörsaal. Veranstalter: Max von Pettenkofer-Institut. Programm: Prof. Dr. Stephan Sieber (Org. Chemie II, Garching): Natural products and their cellular targets. Auskunft: Aicher, Tel. 089 218072877, <a href="mailto:aicher@mvp.uni-muenchen.de">aicher@mvp.uni-muenchen.de</a> . (Haas)
Mi, 23.01. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>35. Status-Seminar: Nephrogenetik Alport-Syndrom und Dünne-Basalmembran-Nephropathie</b> Ort: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin, Konferenzraum 5. OG, Lochhamer Str. 29, Martinsried. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin. Programm: Dr. J. Höfele, S. Beicht (Martinsried): Klinik und Genetik des Alport-Syndroms und der Dünne-Basalmembran-Nephropathie, Dr. M. Pohl (Jena): Alport-Syndrom: Potenzielle Biomarker – neue diagnostische Optionen? Auskunft: Mader, Tel. 089 895578-0, Fax 089 895578-780, <a href="mailto:ursula.mader@medizinische-genetik.de">ursula.mader@medizinische-genetik.de</a> . Anmeldung erforderlich. (Klein, Rost)
Mi, 23.01. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Perinatalogische Infektionen Update 2013</b> Ort: Hirschauerstr. 6, Bibliothek. Veranstalter: Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH. Programm: Prof. Dr. Ernst-Rainer Weissenbacher: Parvovirus B19 und Schwangerschaft, Toxoplasmose in der Perinatalogie, CMV-Infektionen in der Schwangerschaft, B-Streptokokken. Auskunft: Schätz, Tel. 089 3831-275, Fax 089 3831-285, <a href="mailto:schaetz@geisenhoferklinik.de">schaetz@geisenhoferklinik.de</a> . Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.01.2013. (Weissenbacher)

## Donnerstag, 24. Januar 2013

Do, 24.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: PD Dr. G. Weirich: Zytologie in der Orthopädie. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 24.01. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	<b>Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums</b> Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. M. Wagner (Rotkreuzklinikum): Operationstaktik und -technik in der kolorektalen Chirurgie. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Wagner)
Do, 24.01. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	<b>Radiologisches Symposium</b> Ort: Klinikum Schwabing, Röntgen Demoraum Haus 14, EG. Veranstalter: Prof. Dr. Andreas Saleh. Programm: Dr. Rüdiger: Aktuelle Indikationen und Ergebnisse der Kardio-MRT. Auskunft: Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)
Do, 24.01. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	<b>Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium</b> Ort: Langerstr. 3, 1. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, TU. Programm: Prof. Dr. Peter Henningsen (München): Zur Psychosomatik der Arbeit. Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)
Do, 24.01. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Projektgruppensitzung der PG Mammakarzinom</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Tumorzentrum München. Programm: Post San Antonio 2012 – Neuigkeiten. Auskunft: C. Neubert, Tel. 0160 1536030, cornelia.neubert@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.01.2013. (Bauerfeind)

## 12. Münchner Endokrines Symposium

### Session 1: Symptome endokriner Erkrankungen

Hochdruck, Bewusstseinsstörungen, Gewichtszunahme

### Session 2: Neue Krankheitsmechanismen

Hypothalamische Inflammation und Metabolisches Syndrom, Chronobiologie und Krankheit – wie ticken wir?

### Session 3: Diabetes Update 2013

Frühe Insulintherapie – Pro und Contra, neue Antidiabetika in Zeiten des AMNOG

### Session 4: Karzinoid – Diagnostik und Therapie

Aus Sicht des Internisten, aus Sicht des Chirurgen, aus Sicht des Nuklearmediziners

### Anschließend Diskussion und Mittagessen

#### Datum und Zeit

Samstag, 26. Januar 2013 von 9.00 bis 14.00 Uhr

#### Veranstaltungsort

Hörsaal der Kinderklinik im Klinikum Schwabing (Eingang Parzivalstraße), Kölner Platz 1, 80804 München

#### Veranstalter

Förderverein Münchner Endokrines Symposium e.V.

#### Organisation

Prof. Dr. Robert Ritzel, Prof. Dr. Günter Stalla

Zertifiziert mit 6 CME-Punkten.

[www.muenchner-endokrines-symposium.de](http://www.muenchner-endokrines-symposium.de)



Do, 24.01. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung</b> Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung u. Fortbildung; Ltg.: Azad, Gonschior, Sachs, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Sachs, Prof. Dr. S. Azad, Tel. 089 67942752, 089 70954464. (Sachs)
--	--

## Samstag, 26. Januar 2013

Sa, 26.01. 09:00 bis 14:00 6 CME-Punkte	<b>12. Münchner Endokrines Symposium</b> Ort: Klinikum Schwabing, Hörsaal (Kinderklinik). Veranstalter: Förderverein Münchner Endokrines Symposium e.V. Programm: Symptome endokriner Erkrankungen, neue Krankheitsmechanismen, Diabetes Update 2013, Karzinoid – Diagnostik und Therapie; www.muenchner-endokrines-symposium.de. Auskunft: Gabriele Raths, gabriele.raths@mri.tum.de. (Ritzel)
Sa, 26.01. 09:00 bis 16:15 8 CME-Punkte	<b>9. Münchener Schmerztag</b> Ort: Klinik f. Psychiatrie, Nußbaumstr. 7. Veranstalter: Jürgen Schaaaf Verlags GmbH. Programm: Herpes Zoster, Trigeminus, Rücken-, Durchbruch-Schm., Rheumatoide Arthritis, starke Schmerzen/innovative Analgetika, Migräne, Schm: Psych. Erkrankungen, Restless legs, Schm: Parkinson/Motoneuronenkr. Auskunft: Schaaaf, Tel. 08762 42640, Fax 08762 426419, juergen@schaaaf-verlag.de. Teilnahmegebühr: 40 Euro. Ermäßigt 30 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.01.2013. (Schaaaf)
Mo, 28.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Montagskolloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: PD Dr. E. Nützel: Die Ambulanz für Gewaltopfer im Institut für Rechtsmedizin. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-3800, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)

## Montag, 28. Januar 2013

Mo, 28.01. 07:30 bis 08:30	<b>Neues zum kindlichen Asthma</b> Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station 18, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. O. Fuchs. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
Mo, 28.01. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	<b>Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Prof. Dr. H. R. Dürr: RANK-Ligand-Blocker in der Tumororthopädie – Ende der Bisphosphonate? Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

## Dienstag, 29. Januar 2013

Di, 29.01. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurochirurgie Bogenhausen. Programm: PD Dr. Thomas Reithmeier (Neurochirurgie Klinikum Schwabing): Die tiefe Hirnstimulation zur Behandlung von Bewegungsstörungen. Auskunft: Landscheidt, Tel. 089 92702021. (Lumenta)
--	--

## Mittwoch, 30. Januar 2013

Mi, 30.01. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	<b>Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte</b> Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Kantine. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Grundlage der Knochenheilung. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
Mi, 30.01. 08:30 bis 09:15 1 CME-Punkt	<b>Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Sitter, Wörnle, Banafsche)
Mi, 30.01. 12:00 bis 19:00	<b>Top Kolleg Kardiologie – Bogenhausener Live-Case-Symposium</b> Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: AstraZeneca GmbH. Programm: Live-Cases: Pulmonalvenenisolation bei VHF-Flimmern, Kathetergestützter Aortenklappenersatz, renale Sympathikusdenervation, komplexe Koronarintervention mit FFR Messung. Auskunft: Regine Griesinger, Tel. 089 9270-2924, Fax 089 9270-3555, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.01.2013. (Rieber)

Mi, 30.01. 15:00 bis 16:30 2 CME-Punkte	<b>Themen der Neurologie</b> Ort: Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haus 12, Ringstr. 12, 1. OG, Zi. B.22. Veranstalter: PD Dr. Dr. H.-H. Fuchs. Programm: Dr. J. Nachbar (ISK Wasserburg): German DRG 2013. Auskunft: sonja.horstmann@iak-kmo.de. (Fuchs, Horstmann)
Mi, 30.01. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern: Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Klinik IV, Innenstadt. Programm: Dr. H. Hägele: Klinischer Journal Club. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 30.01. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Mittwochs-kolloquium</b> Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus M.Sc. Programm: Dipl.-Psych. Barbara Rabaoli-Fischer: Soziales Kompetenztraining für chronisch Psychose kranke. Auskunft: susanne.pechler@iak-kmo.de. (Albus, Pechler)
Mi, 30.01. 17:00 bis 18:35	<b>Neuroinfektiologisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VIII. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: XVI. Symposium: Forschung in der Neurologie (Moderation: Prof. Pfister, Prof. Ködel). Auskunft: D. Förth (Sekr. Prof. Pfister), Tel. 089 7095-2560, Fax 089 7095-5561, dagmar.foerth@med.uni-muenchen.de. (Pfister, Ködel)
Mi, 30.01. 17:30 bis 19:30	<b>Therapiekonzept neurotransmitter-vermittelter Störungen</b> Ort: Lab4more, Bavariahaus, Augustenstr. 10. Veranstalter: Lab4more GmbH. Programm: Depressionen, Burnout oder Schlafstörungen werden heute mit Antidepressiva/Benzodiazepinen behandelt. Wirksame und Nebenwirkungsarme Alternative stellen natürliche Vorstufen der Neurotransmitter dar. Auskunft: Lenka Mieves, Tel. 089 54321719, Fax 089 54321755, mieves@lab4more.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.01.2013. (Bieger)
Mi, 30.01. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Poliklinischer Abend</b> Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinikum der LMU. Programm: Urin-Diagnostik in der Praxis, Hyperurikämie u. Gicht, interessanter Fall: B-Symptomatik u. Myalgie nach Malaysia-Aufenthalt, Quiz: Blickdiagnosen Notfälle in der Infektiologie. Auskunft: Ines Parvez, Tel. 089 5160-2208, Fax 089 5160-4403, ines.parvez@med.uni-muenchen.de. Anmeldeschluss: 28.01.2013. (Reincke, Bogner, Anders)
Mi, 30.01. 18:00 bis 19:30	<b>Neues aus der Pränataldiagnostik – Was kann man erkennen, was muss man wissen?</b> Ort: Frauenklinik Maistr. Veranstalter: PD Dr. K. Karl, Prof. Dr. K. Friese. Programm: Prof. Dr. K.O. Kagan, PD Dr. K. Karl, Dr. C. Hübener, Dr. S.Hutter. Auskunft: PD Dr. med. K. Karl, Tel. 089 51604254, katrin.karl@med.uni-muenchen.de. (Karl)
Mi, 30.01. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>326. Nervenärztliches Kolloquium</b> Ort: Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Nußbaumstr. 7, Hörsaal. Veranstalter: Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie, LMU. Programm: Dr. A. Hasan (Psychiatrische Klinik d. LMU München): Vorstellung und Diskussion der neuen internationalen Therapieleitlinien für die Behandlung von Schizophrenie. Auskunft: Karin Koelbert, Tel. 089 5160-5331, Fax 089 5160-4548, karin.koelbert@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Dieterich, Padberg)
<b>Donnerstag, 31. Januar 2013</b>	
Do, 31.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie</b> Ort: Klinikum rechts der Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. G. Gradl: Minimalinvasive Hüftendoprothetik mit dem AMIS®-System. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 31.01. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	<b>Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums</b> Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. H. Strebel (Rotkreuzklinikum): Chronisch entzündliche Darmerkrankung (CED) – was gibt es Neues? Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Strebel)
Do, 31.01. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Suizidprävention in der psychiatrischen Klinik</b> Ort: Konferenzraum der Psychiatrischen Klinik, 4. OG. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar, TU. Referent: Prof. Dr. Hermann Spießl (Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bezirkskrankenhaus Lands-hut). Auskunft: B. Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Fürstl)

<b>Freitag, 1. Februar 2013</b>	
Fr, 01.02. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	<b>Update Gefäßchirurgie 2013</b> Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder München, Konferenzraum 1. Veranstalter: Dr. G. Boeden. Programm: Interdisziplinäre Standards in der perioperativen Versorgung venöser und art. Gefäßkrankungen. Auskunft: Boeden, Tel. 089 1797-2201, Fax 089 1797-2215, patrizia.delfavero@barmherzige-muenchen.de. (Reuter, Kieger, Jakobs)
<b>Samstag, 2. Februar 2013</b>	
Sa, 02.02. 08:45 bis 13:45 4 CME-Punkte	<b>Neue Entwicklungen in der Kardiologie und Herzchirurgie</b> Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Theatersaal. Veranstalter: Klinik Augustinum, Klinik für Herzchirurgie und Klinik für Anästhesiologie Großhadern. Programm: MI/AKS (Hagl/Füller), stab./instab. AP (Luciani/Kücherer), Anämie/CABG (Kilger), ICD/CRT (Klein, USA), LVAD (Sodian), VHF/Monitoring (Vester/Brömsen). Auskunft: A. Erbsloeh, Tel. 089 7097-1130, Fax 089 7097-1909, erbsloeh@med.augustinum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 30.01.2013. (Block, Hagl, Zwißler)
Sa, 02.02. 09:00 bis 14:30 7 CME-Punkte	<b>24. Seminar Neurologie für die Praxis</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Neurologische Klinik der TU. Programm: Neues zu MS, M. Parkinson, Anfallsleiden, Schlaganfall, multimodaler Schmerztherapie, neurologischen Erkrankungen bei Fernreisen, Sport bei Erkrankungen des Nervensystems. Auskunft: Fr. Keck, Tel. 089 41404601/-02, Fax 089 41407681, keck@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Hemmer, Haslinger)
<b>Montag, 4. Februar 2013</b>	
Mo, 04.02. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Montagskolloquium: Einsatzspektrum der KM-Sonographie in der Gefäßmedizin</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Thoraxchirurgie. Programm: Einsatzspektrum der KM-Sonographie in der Gefäßmedizin. (Jauch, Meimarakis)
Mo, 04.02. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	<b>Indikation zur Poly(somno)graphie</b> Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. M. Patscheider. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
Mo, 04.02. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	<b>Orthopädisch-unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Kramer (Phys. Med.): Tumorschmerztherapie. Auskunft: Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 04.02. 17:15 bis 19:00	<b>Fakultätskolloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VIII. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Programm: Dr. Christof Birkenmaier (Orthopädie und Unfallchirurgie), Dr. Rolf Weidenhagen (Chirurgie). Auskunft: Hohlfeld, Tel. 089 7095 4781, Fax 089 7095 4782, waltraud.buchner@med.uni-muenchen.de. (Buchner)
<b>Dienstag, 5. Februar 2013</b>	
Di, 05.02. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	<b>Vortragsreihe Klinische Ethik</b> Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Ärztekasino (Raum C2.26). Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder (Medizinisch Genetisches Zentrum, LMU): Ein gesundes Kind? Möglichkeiten der Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik. Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, Fax 089 5160-4412, kaija.heckel@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Oduncu, Jox, Marckmann)
Di, 05.02. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	<b>Anästhesiologisches Kolloquium der LMU</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Dr. Reinhard Sittl (Schmerzzentrum der Universität Erlangen): Chronische Schmerzen nach Chirurgie: Inzidenz, Ursachen, Prophylaxe und Therapie. (Conzen, Zwißler)
Di, 05.02. 18:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	<b>3. Kardio-Renales Symposium</b> Ort: ÄKBV München, Eisenheimerstr. 63, Seminarraum EG. Veranstalter: Nephrologie im Zentrum. Programm: Prof. Fischereder, Prof. Klauß, PD Dr. Krötz, Prof. Mann, Dr. Bergemann, Dr. Stumptner: Kardiologische, nephrologische, diabetologische Schnittstellen. Auskunft: Dr. C. Stumptner, Tel. 089 5307010, Fax 089 53070199, c.stumptner@diz-muc.de. (Stumptner)

Mittwoch, 6. Februar 2013

Mi, 06.02. 07:30 bis 08:00 1 CME-Punkt	<b>Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte</b> Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Einstellungen der Beatmungsmaschine. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)
Mi, 06.02. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. M. Roeder: Klinisches Update: Therapiestandard HUS/TTP. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 06.02. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Psychosomatik in der Dermatologie – Möglichkeiten und Grenzen</b> Ort: Kleiner Hörsaal, 1. OG, Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referenten: Dr. Manzinger, Dr. Niedermeier, Dr. Seidl. Auskunft: Herrmann, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de. (Herzinger, Ruëff, Schaubert)
Mi, 06.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Mittwochs-kolloquium</b> Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus M.Sc. Programm: Dr. Bertram Schneeweiß (kbo-Isar-Amper-Klinikum, München-Ost): Achtsamkeit in der DBT. Auskunft: Susanne.Pechler@IAK-KMO.de. (Albus, Pechler)
Mi, 06.02. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2012/2013: Ohr und Gehirn</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Audiologie f. Neurologen (Prof. Lenarz), Schwindel: Vom Ohr zum Gehirn (Prof. Strupp), Vestibuläres System u. räuml. Navigation (Prof. Brandt). Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, Fax 089 7096-6673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)
Mi, 06.02. 17:15 bis 18:15 1 CME-Punkt	<b>Mikrobiologisches Seminar</b> Ort: Max von Pettenkofer-Institut, Großer Hörsaal. Veranstalter: Max von Pettenkofer-Institut. Programm: Prof. Dr. Melanie Bloesch (EPFL, Lausanne): The regulatory network of natural competence and transformation of vibrio cholerae – how an environmental niche can foster horizontal gene transfer. Auskunft: Aicher, Tel. 089 218072877, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas)
Mi, 06.02. 17:15 bis 20:00 3 CME-Punkte	<b>Fortbildungsworkshop Diabetes mellitus</b> Ort: Bayerische Landesärztekammer, Mühlbauerstr. 16, Großer Saal. Veranstalter: Klinika Neuperlach und Großhadern. Programm: Dr. A. Cuk, PD Dr. M. Fuchtenbusch, Prof. Dr. K.-D. Palitzsch, Prof. Dr. K.G. Parhofer. Aktuelles zur Therapie des Diabetes mellitus; DMP- anerkannt. Auskunft: Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 05.02.2013. (Palitzsch, Parhofer)
Mi, 06.02. 18:00 bis 19:30	<b>Habilitationskolloquium</b> Ort: Augenklinik, Mathildenstr. 8, Hörsaal. Veranstalter: Augenklinik der LMU. Referenten: Dr. David Horst (Pathologie); Dr. Regina Ensenaue (Pädiatrie); Dr. Christoph Bidlingmaier (Pädiatrie). Auskunft: Kampik, Tel. 089 51603800, Fax 089 51604778, ingrid.mannl@med.uni-muenchen.de. (Kampik)

**Internationaler Welttag der Kranken 2013 in München**

Im Jahr 2013 wird der Welttag der Kranken international auf Wunsch des Papstes in Deutschland begangen. Im Rahmen dieses XXI. Internationalen Krankentages findet am 9. Februar in München um 11.00 Uhr der zentrale Gottesdienst der Erzdiözese mit dem Erzbischof Reinhard Kardinal Marx und weiteren Bischöfen in St. Michael am Schrein der Heiligen Cosmas und Damian statt.

Mi, 06.02. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Schmerzforum</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie: Prof. Dr. S. C. Azad, PD Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, Dr. E. Kraft. Programm: Prof. Dr. Hans-Georg Schaible (Inst. für Physiologie, Universität Jena): Die Bedeutung neuronaler Zytokinrezeptoren in der Schmerzentscheidung. Auskunft: PD Dr. Irnich, Tel. 089 51607508, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)
--	--

Donnerstag, 7. Februar 2013

Do, 07.02. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Prof. Dr. P. Bibertaler: Änderungen und Aufklärung gemäß neuem Patientenschutzgesetz. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 07.02. 08:00 bis 09:15 2 CME-Punkte	<b>Frühstückskolloquium des Rotkreuzklinikums</b> Ort: Rotkreuzklinikum, Kleiner Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Dr. Schusterschitz (Orthopädie, Rotkreuzklinikum): Behandlungsmöglichkeiten einer Volkskrankheit – Hallux valgus. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, walburga.fastner@swmbrk.de. (Schusterschitz)
Do, 07.02. 18:00 bis 19:30	<b>Molekulare Fortbildungskolleg: Prädiktive Gendiagnostik – Bedeutung für die gynäkologische Praxis</b> Ort: KVB, Elsenheimerstr. 39, Saal 5550. Veranstalter: Dr. K. Waldenmaier, Molekulare – Praxis für Humangenetik München. Programm: Prof. Frommel (Kiel): Das GendG: Ausw. auf d. gynäkolog. Praxis; Prof. Marth (Innsbruck): Prädiktive Gendiagnostik; Prof. Butollo (München): Psychol. Auswirkungen der hereditären Krebsterstung. Auskunft: Dr. Klaus Waldenmaier, Tel. 089 809115780, info@molekularia.de. (Waldenmaier)



Medizinisch Genetisches Zentrum

Symposium

**Häufige Krankheitsbilder aus der Neurogenetik-  
Aktuelles zu Diagnostik und Pathogenese**

23. Februar 2013, 9.00-13.30 Uhr

Sofitel Munich Bayerpost, Bayerstraße 12, 80335 München

- Erbliche Motoneuropathien – was sieht der Neurologe, was der Orthopäde? (Univ. Prof. Dr. Michaela Auer-Grumbach, Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung (ZMF) Graz, Österreich)
- ALS is more than a motor neuron disease (Peter M. Andersen MD, Departement of Clinical Neuroscience, Umeå University, Schweden)
- Alzheimer-Krankheit – Prädiktoren der Demenz (Dr. med. Panos Alexopoulos, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Technische Universität München)
- KEY NOTE LECTURE Sie geben den Takt an: Gene für Schlafen und Wachen (Univ. Prof. Dr. med. Peter Young, Sektion Schlafmedizin, Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Münster)
- Genetic Testing of ALS – Use in Clinical Practice (Peter M. Andersen MD, Department of Clinical Neuroscience, Umeå University, Schweden)
- Leukenzephalopathien des Erwachsenen – ein Chamäleon der Neurologie als Ursache von MS über Demenz bis Parkinson? (Prof. Dr. med. Ludger Schöls, Zentrum für Neurologie, Hertie-Institut für Klinische Hirnforschung, Abt. Neurodegeneration, Tübingen)
- Leukenzephalopathie des Erwachsenen – klinische Fallvorstellung (Dr. med. Johannes Levin, Neurologische Klinik und Poliklinik, Ludwig-Maximilians-Universität München)
- Hereditäre Neuropathie – klinische Fallvorstellung (Dr. med. Beate Schlotter-Weigel, Prof. Dr. med. Jan Senderek, Friedrich Baur-Institut, Ludwig-Maximilians-Universität München)
- Genetische Defekte der Basalmembran – ein neuer vaskulärer Risikofaktor? (Dr. med. Teresa Neuhann, MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum München)

Anmeldung erforderlich: Tel. +49(0)89 3090886-0, Fax +49 (0)89 3090886-66  
E-Mail info@mgz-muenchen.de, Internet www.mgz-muenchen.de  
5 Fortbildungspunkte



Das Tumorzentrum  
München lädt zum  
Jahreskongress

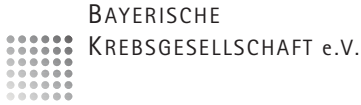
**TZM-Essentials 2013**

Wichtigste Entwicklungen der vergangenen zwölf Monate in ausgewählten Indikationsgebieten

**09. Februar 2013, München, 9.00–15.15 Uhr**

Informationen unter [www.tzm-essentials.de](http://www.tzm-essentials.de)

oder über MCI Deutschland GmbH,  
München Office,  
Andreas Kandler, 089 54909677,  
andreas.kandler@mci-group.com



## Gemeinsam stark für Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen

Psychosoziale Beratung  
Qualifizierte Information  
Selbsthilfegruppen  
Geleitete Gruppen · Vorträge



### Montag, 11. Februar 2013

**Mo, 11.02. 07:30 bis 08:30**  
1 CME-Punkt  
**Anwendungen von kaltem Plasma in der HNO**  
Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer Nr. 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. C. Welz. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)

**Mo, 11.02. 16:30 bis 18:00**  
2 CME-Punkte  
**Wissenschaftliches Montagskolloquium**  
Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, Prof. Dr. E. Meisenzahl, PD Dr. F. Padberg. Programm: Prof. Dr. Christian Haass (Adolf-Butenandt-Institut für Biochemie, LMU, und Deutsches Zentrum f. Neurodegenerative Erkrankungen e. V.): Zelluläre Mechanismen der Neurodegeneration. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Meisenzahl, Padberg)

### Mittwoch, 13. Februar 2013

**Mi, 13.02. 07:30 bis 08:00**  
1 CME-Punkt  
**Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte**  
Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Radiusfraktur. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Hölzenbein, Niedermeier)

### Donnerstag, 14. Februar 2013

**Do, 14.02. 16:00 bis 17:30**  
2 CME-Punkte  
**Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium**  
Ort: Langerstr. 3, 1. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, TU. Programm: Prof. Dr. Martin Sack (München): Was macht ein Gespräch zum Psychotherapiegespräch? Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)

### Patientenveranstaltungen

#### Donnerstag, 24. Januar 2013

**Do, 24.01. 19:30 bis 21:00**  
**Krebsbehandlung und -prävention aus homöopathischer Sicht**  
Ort: Zentrum für Komplementärmedizin, Kaiserstr. 57, EG. Veranstalter: Zentrum für Komplementärmedizin München. Programm: Dr. W. Lohmann: Vorstellung der Homöopathie als Begleiter zur Stärkung des Immunsystems und Krebsabwehr im akuten Krankheitsfall und bei familiärer Belastung. Auskunft: Dr. W. Lohmann, Tel. 089 7879786-07, lohmann@diekomplementaermediziner.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.01.2013. (Lohmann, Summers)

#### Montag, 28. Januar 2013

**Mo, 28.01. 10:00 bis 12:00**  
**Adipositas-Chirurgie**  
Ort: AMC-WolfartKlinik, Ruffinallee 17, Gräfelfing. Veranstalter: AMC-WolfartKlinik. Programm: Einführungsveranstaltung: Adipositas-Chirurgie, metabolische Chirurgie; Ernährungstherapie vor und nach der Operation; Kostenübernahme durch die Krankenkasse. Auskunft: Peters, Tel. 089 8587-4925, Fax 089 8587-209, peters@amc-wolfartklinik.de. (Meyer, Peters)

#### Mittwoch, 6. Februar 2013

**Mi, 06.02. 13:30 bis 20:00**  
4 CME-Punkte  
**Informationsnachmittag Leben mit Brustkrebs, was gibt es Neues? Was kann ich tun?**  
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III und IV. Veranstalter: Brustzentrum an der Frauenklinik LMU in Kooperation mit Brustkrebs Deutschland e.V. Programm: Informationen: <http://www.lmu-brustzentrum.de> unter Veranstaltungen; Themen: Antihormontherapie, Chemotherapie, Komplementärtherapie, Lebensstil, Neues von San Antonio. Auskunft: Prof. Harbeck, Tel. 089 7095-7581, Fax 089 7095-7582, nadia.harbeck@med.uni-muenchen.de. (Harbeck, Friese, Haidinger)

**Mi, 06.02. 18:15 bis Mi, 07.11. 20:00**  
**„Die Hundestunde mit Cara & Jolie“ – Tiergestützte Intervention bei Menschen mit Depressionen in Theorie und Praxis**  
Ort: Haus des Stiftens, Landshuter Allee 11, EG. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referentinnen: Brigitte Schneider (Ärztin), Dr. Irmgard Paikert-Schmid (Nervenärztin, Gerontopsychiatrie II am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost). Auskunft: Tel. 089 54045120, E-Mail: [info@muenchen-depression.de](mailto:info@muenchen-depression.de). Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst)

#### Donnerstag, 7. Februar 2013

**Do, 07.02. 17:00 bis 18:00**  
**Pflegeversicherung**  
Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik München Schwabing. Programm: Informationen zur Pflegeversicherung. Auskunft: Sabine Rock, Tel. 089 36087-180, Fax 089 36087-232, srock@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 05.02.2013. (Rock)

**Do, 07.02. 19:30 bis 21:00**  
**Jin Shin Jyutsu bei Rücken-, Nackenschmerzen und Ischialgien**  
Ort: Zentrum für Komplementärmedizin, Kaiserstr. 57, EG. Veranstalter: Zentrum für Komplementärmedizin. Programm: Vorstellung des Jin Shin Jyutsu als ganzheitliche Möglichkeit, akute und chronische Rückenschmerzen zu behandeln bzw. auf Dauer vorzubeugen. Vortrag mit Anleitung zu einfachen Selbsthilfefübungen. Auskunft: G. Summers, Tel. 089 7879786-27, summers@diekomplementaermediziner.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 07.02.2013. (Lohmann, Summers)

### Kurse allgemein

#### Mittwoch, 23. Januar 2013

**Mi, 23.01. 20:00 bis 22:30**  
4 CME-Punkte  
**2. Homöopathisches Winter-Kolloquium**  
Ort: Homöopathisch-therapeutisches Praxis-Zentrum, Pettenkoferstr. 1. Veranstalter: Landesverband Bayern des DZVhÄ. Programm: Liliaceen in der Homöopathie. Auskunft: Dr. Nikolaus Hock, Tel. 089 5525990, Fax 089 55259913, dr.nikolaus.hock@homtpz.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.01.2013. (Grötsch)

### Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltungen

Samstag, 23. Februar 2013 | ICM München



10:30–12:00	<b>Angiologie</b>	U. Hoffmann (München) S. Massberg (München)
	<b>Anästhesiologie</b>	B. Heindl (München), H. Gombotz (Linz)
	<b>Neurologie</b>	M. Dichgans (München)
	<b>Geburtshilfe/ Frauenheilkunde</b>	T. Fischer (Salzburg) C. Thaler (München)
	<b>Hämato-/Onkologie</b>	H. Ostermann (München), P. Knöbl (Wien)
13:15–14:45	<b>Kardiologie</b>	S. Massberg (München) U. Hoffmann (München)
	<b>Geburtshilfe/ Frauenheilkunde</b>	C. Thaler (München) T. Fischer (Salzburg)
	<b>Chirurgie</b>	K.-W. Jauch (München) H. H. Eckstein (München)
	<b>Hämato-/Onkologie</b>	P. Knöbl (Wien), H. Ostermann (München)
12:00–13:00	<b>Lunchsymposien zu den Themen:</b> Perioperatives Gerinnungsmanagement, Patientennahe Hämostasediagnostik, Antikoagulation bei extrakorporaler Zirkulation, Niedermolekulare Heparine in der Intensivmedizin, Therapeutische Optionen bei Thrombopenie, Patient Blood Management, Eisenstoffwechsel u. a.	

Eintrittspreis € 70,- für eine Tageskarte für Samstag 23.02.2012, gültig auch für den GTH-Kongress ab Freitag 22.02.2012 nachmittags ab 15:00 Uhr, Anmeldung zur Veranstaltung unter [www.gth2013.org](http://www.gth2013.org)

**Im Rahmen der 57. Jahrestagung der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung (GTH) 2013**  
Prof. Dr. Michael Spannagl, Klinikum der Universität München

### 80 Stunden Kurs-Weiterbildung in Notfallmedizin

(Block A bis D) von der BLÄK zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“ gemäß § 4 Abs. 8 WO 04 anerkannt.

**Kursort:** München

**Termin:** 20.–27.04.2013

**Kosten:** 690 € inkl. Kursmaterial und Frühstück

www.rds.m.de, Tel: 089 7243411, E-Mail: info@rds.m.de

#### Freitag, 1. Februar 2013

Fr, 01.02. 09:00 bis Sa, 02.02. 16:30  
16 CME-Punkte  
Ultraschallsem. Abdom. u. Schilddr. nach KV-Richtl., ztf. v. d. BLÄK, Abschluss/Refresherkurs  
Ort: Klinik München Perlach, Schmidbauerstr. 44. Veranstalter: Med. Klinik. Programm: Zahlreiche Videokasuistiken Abdom. u. Schilddrüse, akutes Abdom., stumpfes Bauchtrauma, praktische Übungen in Kleingruppen, auch Vorstellung v. Patienten. Auskunft: Berg-holtz, Tel. 089 67802-220, Fax 089 67802398, michael.bergholtz@khh-perlach.de. Teilnahmegebühr: 250 Euro. Ermäßigt 200 Euro. Anmeldung erforderlich. (Bergholtz)

Fr, 01.02. 15:00 bis So, 03.02. 15:00  
Zusatzweiterbildung Palliativmedizin Fallseminar Modul II – Teil 1  
Ort: Klinikum Großhadern, IZP, Christophorus Akademie. Veranstalter: Christophorus Akademie. Programm: www.christophorus-akademie.de, 2. Termin 1.–3.3.2013. Auskunft: Tel. 089 70957930, Fax 089 70957939, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 680 Euro. Anmeldung erforderlich. (Fittkau-Tönnemann)

#### Montag, 18. Februar 2013

Mo, 18.02. 09:00 bis Sa, 23.02. 13:30  
52 CME-Punkte  
20. Intensivkurs Innere Medizin  
Ort: Physiologie Hörsaal, Pettenkofenstr. 14. Veranstalter: Medizinische Klinik und Poliklinik IV, LMU. Programm: Unterstützung während der Weiterbildung bzw. gezielte Vorbereitung auf die Facharztprüfung Innere Medizin, Fortbildungsrepetitorium für praktisch tätige Internisten und Allgemeinmediziner. Auskunft: Helmut Hall, Tel. 089 5160-2142, Fax 089 5160-4403, helmut.hall@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 490 Euro. Ermäßigt 440 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.02.2013. (Reincke, Schmidmaier)

### Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

#### Freitag, 25. Januar 2013

Fr, 25.01. 15:30 bis So, 27.01. 18:00  
31 CME-Punkte  
Psychosomatische Grundversorgung: 10 Std. Theorie, 15 Std. Verbale Intervention  
Ort: Sonnenstr. 8, J.-Korczak-Academy. Veranstalter: Adriane Heldrich-Juchheim, Dr. R. Scherer-Renner. Programm: Anerkenn. v. BLÄK u. KV f. PFGV/Zus.bez. Psychother./FA f. Psychiatr./Psychother./Akupunkt./Schmerztherap. Folgetermine: 12.–14.4.2013, 12.–14.7.2013. Auskunft: Heldrich-Juchheim, Tel. 089 284099, Fax 089 98109101, adriane@heldrich-juchheim.de. Teilnahmegebühr: 320 Euro. Ermäßigt 272 Euro. Anmeldung erforderlich. (Heldrich-Juchheim, Scherer-Renner)

#### Samstag, 9. Februar 2013

Sa, 09.02. 11:00 bis 14:30  
5 CME-Punkte  
Balintgruppe  
Ort: Steinsdorfstr. 20. Veranstalter: Dr. Christa Wolf. Programm: Fortlaufende Balintgruppe 1 x monatl. samstags 4 Std., Anrechenbar für die Psychosomatische Grundversorgung, Erwerb verschied. Facharzttitel, Psychotherapieausbildung, Anerkennung durch BLÄK und KV. Auskunft: Dr. Wolf, Tel. 089 299009, Fax 089 297170, chwolf@t-online.de. Teilnahmegebühr: 60 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 08.02.2013. (Wolf)

#### Freitag, 15. Februar 2013

Fr, 15.02. 14:00 bis 19:00  
6 CME-Punkte  
Schnupper- und Auffrischkurs: Balint, Verbale Intervention, Progressive Relaxation  
Ort: Praxis Helga Haisch, Rheingoldstr. 4. Veranstalter: Dipl.-Psych. Helga Haisch, Ärztin. Programm: Anerk. Fort-/Weiterbildg. (BLÄK, KV) Psychosom. Gv. (alle FÄ), Psychother. FÄ/ Zusatztitel. Weiterer Termin 19.4., 6 Wbstd. Auskunft: Helga Haisch, Tel. 089 2805362, Fax 089 28998122, helga.haisch@mnet-online.de. Teilnahmegebühr: 90 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 06.02.2013. (Haisch)

## SEMINARE IN SPANIEN

Für Ärzte und Psychologen:  
Fortbildungsurlaub in  
atemberaubender  
Landschaft



43 Fortbildungspunkte

### DEM BURN-OUT VORBEUGEN

Techniken zur Bewältigung von Belastung

Begleitpersonen  
willkommen

### MIGRATION – eine Herausforderung

kultursensible Arbeit mit Patienten  
aus anderen Ländern



contact@seminare-in-spanien.de | T: 089-725 57 71

## Fallbesprechungen

### Montag

Mo, monatl. 08:00 bis 09:00  
2 CME-Punkte  
Klinisch-pathologische Fallkonferenz der Frauenklinik Harlaching  
Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik, Institut für Pathologie. Programm: Klinisch-pathologische Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termin: 04.02. (Grab)

Mo, wöchentl. 08:15 bis 10:00  
2 CME-Punkte  
Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil  
Ort: Universitätsfrauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. Sommer, Prof. Dr. Friese, Prof. Dr. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Frau Gailer, Tel. 089 5160 4332, Fax 089 5160 4336, gertrud.gailer@med.uni-muenchen.de. Termine: 21.01., 28.01. (Sommer)

Mo, wöchentl. 16:00 bis 17:00  
1 CME-Punkt  
Interdisziplinäre Tumorkonferenz Klinik München Perlach  
Ort: Klinik München-Perlach, Rö-Demo-Raum. Veranstalter: Viszeralchirurgische und Medizinische Klinik, Inst. f. Röntgendiagnostik u. Strahlentherapie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle des Gastrointestinaltraktes. Auskunft: Dr. Nikolaus Demmel, Tel. 089 67802221, nikolaus.demmel@klinikpen-perlach.de. Termine: 21.01., 28.01., 04.02., 11.02. (Demmel, Bergholtz, linsenmaier)

Mo, wöchentl. 16:30 bis 17:30  
Interdisziplinäres Aortenklappen-Board  
Ort: Klinikum Großhadern, Demo-Raum Herzkatheter. Veranstalter: Med. I, Herzchirurgie, Radiologie. Programm: Indikation und Differenzialtherapie von Aortenklappenstenosen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. C. Kupatt, Tel. 089 7095-6092, Fax 089 7095-6075, christian.kupatt@med.uni-muenchen.de. Termine: 21.01., 28.01., 04.02., 11.02. (Steinbeck, Schmitz, Becker)

Mo, monatl. 19:30 bis 21:00  
3 CME-Punkte  
Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonzferenz mit Fallvorstellung  
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klases, Kratzer, Gockel, Brinkschmidt, Neumeier, Helmer, Kaube. Auskunft: Tel. 089 2122-857, Fax 089 2122-846, akademie@algesiologikum.de. Termine: 11.02., 11.03., 08.04. (Thoma, Klases)

### Dienstag

Di, wöchentl. 07:45 bis 09:15  
2 CME-Punkte  
Interdisziplinäres onkologisches Kolloquium  
Ort: Frauenklinik im Rotkreuzklinikum. Veranstalter: Brustzentrum. Programm: Tumorboard aktueller Patienten der gynäkologischen Abteilung. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Kranz, Tel. 089 15706-620, Fax 089 15706-623, elke.kranz@swmbrk.de. Termine: 08.01., 22.01., 29.01. (Braun, Hamann, Pölcher)

Di, monatl. 13:00 bis 13:30  
1 CME-Punkt  
Internistisch-pathologische Konferenz  
Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Klinik f. Pneumologie und Gastroenterologie, Institut für Pathologie, Klinik f. Akut- u. Int. Intensivmedizin. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung ausgewählter Kasuistiken. Auskunft: Berna, Tel. 089 6210-2403, Fax 089 6210-3272, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termin: 29.01. (Meyer, Kremer, Peckelsen)

Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	<b>Journal-Club</b> Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin werden vorgestellt und diskutiert. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 22.01., 29.01., 05.02., 19.02. (Palitzsch)	Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Patientinnen mit Tumorerkrankungen des Genitales. Eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 23.01., 30.01., 06.02., 13.02. (Weiser, v.Koch, Mainka)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Perinataalkonferenz der Frauenklinik und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching</b> Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termin: 29.01. (Grab)	Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 1 CME-Punkt	<b>Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium</b> Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. Termine: 06.02., 13.02., 20.02., 27.02. (Sitter, Wörnle, Banafsche)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing</b> Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisziplinäres Gespräch über Indikation, Therapie und Nachsorge von Gefäßpatienten Eigene Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines besonderen Falls (Pathophysiologie, Diagnostik, Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de. Termine: 22.01., 29.01., 05.02., 12.02. (Stiegler, Saleh, Tsounis)	Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	<b>Tumorboard des Zentrums für Endokrine Tumoren</b> Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal. Veranstalter: Medizinische Klinik IV. Programm: Aktuelle Fälle von Patienten mit Endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Jacqueline Schauer, Tel. 089 51602101, sekretariat.reincke@med.uni-muenchen.de. Termin: 23.01. (Reincke, Beuschlein)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	<b>SarKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Med. Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. R. Issels, Tel. 089 7095-4768, Fax 089 7095-4776, rolf.issels@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 22.01., 29.01. (Issels, Ostermann, Schallhorn)	Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	<b>Journal-Club</b> Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin werden vorgestellt und diskutiert. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 23.01., 30.01., 06.02. (Palitzsch)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren, Schilddrüsentumoren, Lungentumoren, Leukämien und Lymphomen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 22.01., 29.01., 05.02., 12.02. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)	Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	<b>Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd</b> Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termine: 23.01., 30.01., 06.02., 13.02. (Vries)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	<b>Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Bogenhausen</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 22.01., 29.01., 05.02., 12.02. (Benedikter, Gallenberger, Sunder-Plassmann)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Onkologische Konferenz</b> Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 23.01., 30.01., 06.02., 13.02. (Wendtner, Fischer)
Di, monatl. 18:30 bis 21:00 4 CME-Punkte	<b>Schmerztherapie: Pain &amp; Pasta. Interdisziplinäre öffentliche Schmerzkonferenz</b> Ort: Sonnenstr. 29, 1. OG. Veranstalter: Deutsches Schmerz Zentrum München und DGS. Programm: Botulinumtoxin bei Myofascial- und Kopfschmerzen. Vorstellung und Diskussion eigener Patienten möglich. Auskunft: Tel. 089 5404735-22, info@dsz-m.de. Termine: 12.02., 12.03. (Gessler, Ibrahim)	Mi, monatl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Tumorboard Schreiber Klinik</b> Ort: Vortragsraum EG. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Klinik. Programm: Interaktive Vorstellung und Fallbesprechung von Tumorpatienten mit Rö-Bildern und histologischen Befunden. Niedergelassene Kollegen sind zur Besprechung Ihrer eigenen Fälle eingeladen. Auskunft: Prof. Robert Brauer, Tel. 089 9281-0, Fax 089 9281-479, r.brauer@schreiberklinik.de. Termine: 30.01., 27.02., 27.03., 24.04. (Brauer, Hölzenbein, Schneller)
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:00	<b>Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose)</b> Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 23.01., 30.01., 06.02., 13.02. (Kiechle, Seifert-Klaus)	Mi, 14-tägl. 16:00 bis 17:00	<b>Spezialprechstunde posttraumatische Komplexprobleme</b> Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg. Poliklinik B, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Allgemeine, Unfall-, Hand- und Plastische Chirurgie Großhadern. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 30.01., 13.02., 27.02., 13.03. (Mutschler, Piltz)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden</b> Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patientinnen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 23.01., 30.01., 06.02., 13.02., 20.02. (Steinkohl, Gabka, Koch)	Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	<b>Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonferenz am KH Barmherzige Brüder</b> Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), Dr. Binsack, Dr. Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstell. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 1433251251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termine: 06.02., 06.03. (Kammermayer, Binsack, Schmidt)
Mi, 14-tägl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Tumorboard München Zentrum</b> Ort: Isar Medizin Zentrum, Sonnenstr. 24-26, Konferenzraum 1. OG. Veranstalter: Isar Medizin Zentrum. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Therapieplanung aktueller onkologischer Fälle. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. A. Sandler, Tel. 089 85635490, Fax 089 1499037339, andreas.sendler@isarkliniken.de. Termine: 23.01., 06.02., 20.02., 06.03. (Sandler)		

Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz Darmzentrum am Rotkreuzklinikum</b> Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 23.01., 30.01., 06.02., 13.02. (Schoenberg, Born, Treitschke)	Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	<b>Angiologisches Kolloquium</b> Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 24.01., 31.01., 07.02., 14.02. (Hoffmann, Koepfel, Reiser)
Mi, monatl. 17:00 bis 19:00 3 CME-Punkte	<b>Geriatrisches Kolloquium: Fallvorstellung und Diskussion</b> Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Medizinische Klinik, Geriatrie. Programm: Vorstellung und Diskussion geriatrischer Fälle, Informationsmöglichkeiten zu geriatrischen Themen. Auskunft: Dr. Christian Ullrich, Tel. 089 2122-427, Fax 089 2122-426, geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de. Termine: 06.02., 06.03., 03.04., 08.05. (Ullrich)	Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing: Fallvorstellung und Therapiebesprechung</b> Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum, Neubau EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. Termine: 24.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Mayinger, Laqua)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V</b> Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum Station 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 23.01., 06.02., 20.02., 06.03. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)	Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Klinikum Bogenhausen</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren. Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 24.01., 31.01., 07.02., 14.02. (Fuchs)
Mi, wöchentl. 18:30 bis 19:30	<b>Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen</b> Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreas- und anderen viszeralmedizinischen Erkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen, Anmeldung erbeten. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08006648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 23.01., 30.01., 06.02., 13.02. (Schoenberg, Born, Treitschke)	Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte</b> Ort: Praxisgem. A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 24.01., 07.02., 21.02., 07.03. (Wuttge-Hannig)
<b>Donnerstag</b>			
Do, wöchentl. 14:30 bis 15:30 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Lungenboard</b> Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Inst. f. radiologische Diagnostik, Gebäude 02, Raum 0.75 EG. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU, Chirurgische Klinik. Programm: Individualisierte, multimodale Therapie von Lungen- u. Mediastinaltumoren. Anmeldung für externe Patientenvorstellung: Prof. Dr. J. Theisen 089 4140 -5134. Auskunft: Eckert-Vogel, Tel. 089 41402035, Fax 089 41407213, elisabeth.eckert-vogel@mri.tum.de. Termine: 24.01., 31.01. (Hautmann, Theisen, Schneller)	<b>Freitag</b>	
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation</b> Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik + Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 24.01., 31.01. (Gerbes, Guba, Kaspar)	Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren</b> Ort: Pathologisches Institut, Kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rech@ortho.med.tum.de. Termine: 25.01., 01.02., 08.02., 15.02. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)

**Redaktionschluss für Heft 3:  
24. Januar, 12.00 Uhr**

## GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT!



Deshalb engagieren wir uns für einen verbesserten Zugang zu medizinischer Versorgung als humanitäres Grundrecht für benachteiligte Bevölkerungsgruppen - weltweit, auch in Deutschland. Im Münchener Projekt open.med beraten und versorgen mehr als 80 ehrenamtliche Fachkräfte Menschen ohne Krankenversicherung und setzen sich dafür ein, dass die PatientInnen ihr Recht auf Gesundheit bekommen.

Mehr Information unter: [www.aerztederwelt.org](http://www.aerztederwelt.org)

Möchten Sie Teil unseres ehrenamtlichen Netzwerks werden? Wenden Sie sich bitte an:

Michael Prestele, Tel.: 089 45 23 081 - 14

E-Mail: [michael.prestele@aerztederwelt.org](mailto:michael.prestele@aerztederwelt.org)



## Neuer Pathomechanismus beim Multiplen Myelom entdeckt

Forscher der III. Medizinischen Klinik des Klinikums rechts der Isar der TU München haben die zellbiologischen Hintergründe für das allgemein gute Ansprechen des Multiplen Myeloms auf Proteasom-Inhibitoren wie Bortezomib erforscht. Sie konnten erstmalig zeigen, dass die Überexpression einer Ubiquitinligase bei dieser Erkrankung über verschiedene Signalwege zu einem Überlebensvorteil in Myelom-Zellen führt und mit gutem Ansprechen auf Proteasom-Inhibitoren einhergeht. Damit wurden sowohl mögliche prognostische Parameter für das Ansprechen auf Proteasom-Inhibitoren als auch potentielle neue therapeutische Zielstrukturen für die Entwicklung neuer Medikamente identifiziert. Die Ergebnisse ihrer Untersuchungen haben die Forscher um Priv.-Doz. Dr. Florian Bassermann in der Januar-Ausgabe der Fachzeitschrift *Nature Cell Biology* veröffentlicht.

Das Multiple Myelom (MM) ist die zweithäufigste bösartige hämatologische Tumorerkrankung in Deutschland. In den letzten Jahren haben neue Wirkstoffe die Behandlung des MM erheblich verbessert und – in Kombination mit etablierten Therapien – zu einem deutlichen Anstieg der Ansprech- und Überlebensraten geführt. Eine dieser erfolgreichen neuen Substanzen, die besonders beim MM Wirksamkeit zeigt, ist Bortezomib. Dieses Molekül hemmt das Proteasom, ein zelluläres Element, das dem Abbau von Proteinen dient. Dadurch kommt es zu einer Anhäufung von Proteinen und schließlich zum Absterben der Myelom-Zellen. Warum allerdings Bortezomib gerade beim MM so gut wirkt, ist noch nicht hinreichend geklärt.

Zelluläre Proteine, die über das Proteasom abgebaut werden sollen, werden mit einem Signalmolekül, dem Ubiquitin, markiert. Diese Markierung wird streng reguliert und erfolgt durch spezifische Enzyme, sogenannte Ubiquitinligasen. Wissenschaftler der III. Medizinischen Klinik um PD Dr. Florian Bassermann haben nun in SCF-Fbxo9 eine Ubiquitinligase identifiziert, die bei etwa 30 Prozent der Myelom-Patienten überexprimiert wird und in diesen Fällen essentiell für das Überleben der Myelomzellen ist. In ihren Experimenten konnten sie zeigen, dass SCF-Fbxo9

die zelluläre Reaktion auf ungünstige Bedingungen wie Wachstumsfaktor- und Nährstoffentzug vermittelt. Unter diesen Umständen markiert Fbxo9 zwei Zielproteine, Tel2 und Tti1, für den proteasomalen Abbau und führt so zu einer Modulation der mTOR-Signalkaskaden. Dies hat die Anpassung des zellulären Stoffwechsels und letztlich das Überleben der Zellen auch in ungünstigen Wachstumsbedingungen zur Folge. Ist die Aktivität von Fbxo9 konstant erhöht, wie bei jenen 30 Prozent der Myelom-Patienten, werden Tel2 und Tti1 vermehrt abgebaut und das zelluläre Überleben der Zellen wird unabhängig von der Verfügbarkeit von Wachstumsfaktoren, was zur Entstehung des Multiplen Myeloms beiträgt.

„Wir haben somit einen durch das Ubiquitin-Proteasom-System vermittelten neuen zellulären Regulationsmechanismus entdeckt, dessen Deregulierung im Multiplen Myelom ungehinderte Zellteilung ermöglicht. Diese Erkenntnis trägt zu unserem

Verständnis bei, warum diese Tumorentität besonders sensitiv gegenüber Proteasom-Inhibitoren ist“, so PD Dr. Florian Bassermann.

Tatsächlich konnten die Forscher in Zusammenarbeit mit Kollegen der Universität Ulm zeigen, dass Patienten mit erhöhter Fbxo9-Expression besser auf eine Behandlung mit dem Proteasom-Inhibitor Bortezomib ansprechen, was die große klinische Relevanz dieser fehlregulierten Ubiquitylierungsreaktion zeigt.

Diese Ergebnisse können nun als Grundlage dazu dienen, Fbxo9 als möglichen prognostischen Marker für das Ansprechen auf Proteasom-Inhibitoren klinisch zu etablieren. Des Weiteren können die gewonnenen Erkenntnisse dazu beitragen, neue spezifische Zielstrukturen in der Therapie des MM zu identifizieren, welche die Therapie dieser Erkrankung weiter verbessern könnten.

Publikation: Fernández-Sáiz, V, Targosz, B.S, Lemeer, S, Eichner, R, Langer, C, Bullinger, L, Reiter, C, Slotta-Huspenina, J, Schroeder, S, Knorn, A.M., Kurutz, J, Peschel, C, Pagano, M, Kuster, B, and Bassermann, F. SCF-Fbxo9 and CK2 direct the cellular response to growth factor withdrawal via Tel2/Tti1 degradation and promote survival in multiple myeloma. *Nature Cell Biology* (Jan 2013)

*Klinikum rechts der Isar*

## Kassen erhöhen Förderung für ambulante Hospizarbeit

Die Krankenkassen im Freistaat fördern die ambulante Hospizarbeit 2012 mit rund 4,92 Millionen Euro. Das sind 14 Prozent mehr als vor einem Jahr, eine Steigerung um mehr als das Doppelte in fünf Jahren (seit 2007) und fast um das Siebenfache in zehn Jahren (seit 2002). Wie die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände (ARGE) in Bayern mitteilt, wird die Förderung an 86 ambulante Hospizdienste in ganz Bayern ausbezahlt.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Dienste eine qualifizierte ehrenamtliche Sterbebegleitung durchführen. Dazu ist es notwendig, mit palliativ erfahrenen Ärzten und Pflegekräften zusammenzuarbeiten. Zu-

dem muss der Dienst unter der Verantwortung von besonders ausgewiesenen Fachkräften stehen. Die Sterbebegleitung kann im Haushalt der Versicherten, in der Familie oder in Pflegeheimen erfolgen.

Nach Angaben der ARGE übernehmen die nahezu 5800 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ambulanten Hospizdienste jährlich fast 10 000 Sterbebegleitungen für Versicherte aller Krankenkassen. Die private Krankenversicherung ist nicht zur Förderung verpflichtet, obwohl Sterbebegleitung auch für deren Versicherte erfolgt.

*Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern*

## Erster Lehrstuhl für Pneumologie in Bayern an der Münchener Ludwig-Maximilians-Universität besetzt

Prof. Dr. Jürgen Behr hat zum 1. Januar 2013 den Lehrstuhl für Innere Medizin/Pneumologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und die Leitung der Medizinischen Klinik und Poliklinik V am Klinikum der LMU übernommen. Gleichzeitig entsteht damit der erste Lehrstuhl für Pneumologie in Bayern. Die kommissarische Leitung der neu gegründeten Medizinischen Klinik V mit dem Schwerpunkt Pneumologie lag davor in den Händen von Prof. Dr. Burkhard Göke, Ärztlicher Direktor und Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik II. Der neue Ordinarius kommt vom traditionsreichen Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikum Bergmannsheil des Klinikums der Ruhr-Universität Bochum. Seit Dezember 2010 leitete er dort die Klinik für Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin und hatte den Lehrstuhl für Pneumologie an der Ruhr-Universität Bochum inne. Mit der Übernahme des Lehrstuhls für Pneumologie an der Ludwig-Maximilians-Universität verbunden sind die Positionen als Chefarzt Pneumologie der Asklepios Fachkliniken München-Gauting und als Co-Leiter des Comprehensive Pneumology Center (CPC). Das CPC ist ein Forschungszentrum für Lungenerkrankungen, in dem das Helmholtz Zentrum München, die LMU, das LMU-Klinikum und die Asklepios Fachkliniken München-Gauting ihre Expertise bündeln.

Die LMU ist für den gebürtigen Bamberger vertraute Heimat. Hier studierte und promovierte er. In der Folgezeit erhielt er die Facharztanerkennung für Innere Medizin, Lungen- und Bronchialkunde sowie Kardiologie und erwarb die Zusatzbezeichnung für das Fach Allergologie. 1996 habilitierte er sich und erwarb die Lehrbefugnis für Innere Medizin an der LMU. Am Klinikum baute er seine Karriere auf: Er war u. a. als

Oberarzt der interdisziplinären Intensiv- und Aufnahmestation (2001–2007) tätig und maßgeblich am Aufbau des Lungentransplantationsprogramms am Campus Großhadern beteiligt. 2001 übernahm er die Leitung des Schwerpunkts Pneumologie der Medizinischen Klinik und Poliklinik I am Campus Großhadern. Von dort ging er neun Jahre später nach Bochum und kehrt nun an die LMU zurück.

Prof. Behr: „Gerade für Lungenerkrankungen fehlen, trotz großer Fortschritte bei Infektionen der Lunge und beim Asthma bronchiale, vielfach noch effektive Therapiekonzepte, die über eine Symptomlinderung hinausgehen. Speziell bei der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung, der COPD, den Lungenfibrosen, den Lungengefäßkrankungen und bei Lungen-

tumoren sind neuartige Behandlungsansätze mit endoskopisch-interventionellen Verfahren zur Lungenvolumenreduktion, mit Multikinaseinhibitoren und monoklonalen Antikörpern gegen spezifische Signaltransduktionswege wie z.B. EGFR, Wnt- und Integrin-Signalweg greifbar. Diese müssen teils noch zur Klinikreife entwickelt und in Therapiestudien erprobt werden oder hinsichtlich ihrer Langzeiteffekte überprüft werden. Auch die Ergebnisse der Lungentransplantation können durch innovative Verfahren zur Immunsuppression verbessert werden, hier ist München federführend bei Studien zur inhalativen Immunsuppression mit liposomal verpacktem Cyclosporin-A und seit Jahren international Vorreiter.“

*Klinikum der LMU München*

### Neue Studie zu gastrointestinalen Blutungen:

## Gezielter Einsatz von Säurehemmern bei Krankenhauspatienten

Magen-Darm-Blutungen im Krankenhaus sind zwar selten, dennoch sind sie oft Ursache für eine Erkrankung, die unter Umständen tödlich enden kann. Um der Erkrankung entgegenzuwirken, werden in vielen Krankenhäusern alle Patienten prophylaktisch mit säurehemmenden Medikamenten behandelt – obwohl von dieser flächendeckenden Medikation abgeraten wird.

Shoshana Herzig vom Beth Israel Deaconess Medical Center in Massachusetts, USA, und ihre Kollegen glauben, dass das Risiko gastrointestinaler Blutungen bei einigen Patienten tatsächlich so hoch ist, dass die routinemäßige Verschreibung von säurehemmenden Arzneimitteln gerecht-

fertigt ist. Bei den meisten Patienten kann jedoch ohne Risiko auf diese Medikation verzichtet werden. In ihrer neuen Studie<sup>1</sup> wurde daher ein Risikoeinstufungssystem zur Identifizierung gefährdeter Patienten entwickelt; die Arbeit erscheint online in der Fachzeitschrift *Journal of General Internal Medicine*.

Aktuelle Studien haben gezeigt, dass das Risiko gastrointestinaler Blutungen bei nicht-schwerkranken Patienten in Krankenhäusern relativ gering ist. Einzelne können aber ein deutlich erhöhtes Erkrankungsrisiko aufweisen. Doch dem medizinischen Personal steht bisher keine Methode zur Verfügung, um Patienten mit dem

**ÄKBV**

### Delegiertenversammlung – Änderung der Zusammensetzung

Herr Univ. Prof. Dr. med. Peter Henningsen gewählt auf Vorschlag der Liste 4 „Münchener Integrierte Liste - MIL“ hat sein Mandat niedergelegt. Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung, i.V.m. § 16 der Wahlordnung des ÄKBV München rückt als nächster Kandidat dieser Liste Herr Dr. med. Hubert Bruckmayer nach.

Herr Dr. med. Hubert Bruckmayer hat sein Mandat angenommen.

*Dr. med. Christoph Emminger*  
1. Vorsitzender

größten Blutungsrisiko vorab zu erkennen. Die Autoren machten sich daher auf die Suche nach klinischen Faktoren, mit denen die gefährdeten Patienten identifiziert werden können. Ziel war, die säurehemmenden Arzneimittel gezielt dort einzusetzen, wo sie benötigt wurden, während die überflüssige Medikation bei nicht-gefährdeten Patienten vermieden werden sollte. Über einen Zeitraum von drei Jahren untersuchten Herzog und ihre Kollegen die Akten von insgesamt 75.723 Patienten eines großen Lehrkrankenhauses. Nicht analysiert wurden die Daten von Patienten, die bereits wegen Magen-Darm-Blutungen aufgenommen worden waren bzw. solche, bei denen innerhalb des ersten Tages nach der Aufnahme eine Blutung

auftrat; ausgeschlossen wurden auch Patienten, bei denen ein Herzkatheter gelegt wurde. Insgesamt hatten 203 Patienten eine Blutung erlitten.

Die Analyse ergab eine Reihe von Risikofaktoren, die die Wahrscheinlichkeit einer gastrointestinalen Blutung erhöhten: älter als 60, männlich, Lebererkrankung, akutes Nierenversagen, Sepsis, Aufnahme durch den sogenannten „medizinischen Dienst“, Einnahme prophylaktischer gerinnungshemmender Mittel, akute Blutgerinnungsprobleme. Mit diesen Informationen konnten die Autoren nun ein Risikoeinstufungssystem entwickeln. Das Ergebnis zeigte, dass das Risiko von gastrointestinalen Blutungen mit diesen genannten klinischen Faktoren anstieg.

Die Autoren unterstreichen die Notwendigkeit weiterer Studien zur Bestätigung dieser Daten. Dennoch lässt sich mit ihrem Einstufungssystem schon jetzt eine Untergruppe von Patienten identifizieren, bei denen der prophylaktische Einsatz von säurehemmenden Arzneimitteln nützlich sein kann. Fazit der Autoren: „Unter der Voraussetzung weiterer Bestätigungen an anderen Kliniken, kann dieses System dazu beitragen, für jeden Patienten eine individuelle Entscheidung für oder gegen den prophylaktischen Einsatz von säurehemmenden Arzneimitteln treffen zu können.“

Quelle: DOI 10.1007/s11606-012-2296-x

Springer Fachzeitschriften

## Krebs kann auch ohne Sodbrennen entstehen

Eine aktuelle Studie aus Wien beschäftigt sich mit der Refluxkrankheit, 20 bis 30 Prozent der Bevölkerung sind davon betroffen. In seltenen Fällen kann die Erkrankung die Ursache für Speiseröhrenkrebs sein. Symptome wie Sodbrennen oder saures Aufstoßen müssen dabei im Vorfeld nicht auftreten. Daher: Ab 50 sollte die Vorsorge-Spiegelung der Speiseröhre für jeden Pflicht sein.

Falsche Ernährung – zu viel, zu fett, zu süß – zerstört langfristig das Antirefluxventil am Ausgang der Speiseröhre. Es schließt nicht mehr richtig. Dadurch kommt es zum Reflux (Rückfluss) von Magensäure, Nahrungsbrei und Gallenflüssigkeit in die Speiseröhre – eine Entzündung kann die Folge sein. Es kann zudem zu einer Gewebeveränderung in der Speiseröhre kommen, dem Barrett-Oesophagus, der zur Krebserkrankung entarten kann. Das Krebsrisiko bei Barrett-Oesophagus beträgt 0,5 bis 0,7 Prozent pro Jahr. Und in mehr als 70 Prozent aller Fälle entsteht das Karzinom auch ohne vorangegangene Refluxbeschwerden. Es wird meist erst in einem fortgeschrittenen Stadium diag-

nostiziert, wenn eine Heilung nicht mehr möglich ist. Eine aktuelle Studie des Wiener Chirurgen Univ.-Prof. Dr. Martin Riegler befasst sich mit diesem Thema und ist in der Zeitschrift *European Surgery/Acta Chirurgica Austria* erschienen

Das Team um Martin Riegler von der Abteilung für Chirurgische Funktionsdiagnostik im AKH Wien untersuchte die Häufigkeit des Auftretens der Krebsvorstufe Barrett-Oesophagus bei Personen mit und ohne Refluxbeschwerden. Die Studienteilnehmer unterzogen sich einer Spiegelung der Speiseröhre. Das entnommene Gewebe wurde mit Hilfe eines neuen, von Riegler entwickelten Gewebeentnahme-Protokolls, untersucht. Das Ergebnis der Studie ist deutlich: Barrett-Oesophagus wurde bei jenen ohne Refluxbeschwerden ebenso oft gefunden wie bei jenen, die unter Sodbrennen, saurem Aufstoßen oder anderen Reflux-bedingten Symptomen litten. „Für uns bedeutet das eine unbedingte Empfehlung, ab dem 50. Lebensjahr eine Vorsorge-Spiegelung der Speiseröhre durchführen zu lassen“, resümiert Studienleiter Martin Riegler: „Diese sollte man auch dann

durchführen lassen, wenn keine Refluxbeschwerden vorliegen.“ Betroffene, die bereits im früheren Alter unter Beschwerden, etwa Sodbrennen, leiden, sollten entsprechend früher diese Vorsorgeuntersuchung durchführen lassen.

Wenn bei der Spiegelung der Speiseröhre Gewebeveränderungen gefunden werden, so können diese mit einem neuen endoskopischen Verfahren, der Radiofrequenzablation (HALO®) bereits während der Spiegelung entfernt werden. „Alle publizierten Daten deuten darauf hin, dass das Krebsrisiko mit der Radiofrequenzablation gebannt ist“, hält Martin Riegler fest. „Die Voraussetzung für diese echte Krebsvorsorge ist allerdings die aussagekräftige Spiegelung der Speiseröhre und die Untersuchung der Gewebeproben entsprechend der neuen Chandrasoma-Klassifikation.“

Quelle: I. Mesteri et al.: Assessment of columnar-lined esophagus in controls and patients with gastroesophageal reflux disease with and without proton-pump inhibitor therapy. *European Surgery/Acta Chirurgica Austria* 2012

Springer Fachzeitschriften

### Kompetenz auf Ihrer Seite Prof. Dr. Ute Walter • Rechtsanwältin

Fachanwältin für Medizinrecht – Apl. Prof. der Universität Regensburg

Prinz-Ludwig-Straße 7  
80333 München  
office@ra-profwalter.de

Telefon: (089) 28 77 80 43 0  
Telefax: (089) 28 77 80 43 9  
www.ra-profwalter.de



## Soeben erschienen: 2., überarbeitete und erweiterte Auflage



Jetzt mit Ernährungstipps  
und Gymnastikprogramm

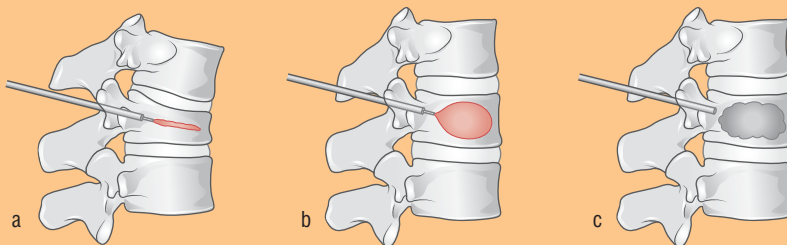
Osteoporose ist kein schicksal-  
hafter Altersprozess, den man  
hinnehmen muss, sondern eine  
gut behandelbare und im Früh-  
stadium sogar heilbare Krank-  
heit. Die Autoren informieren  
wissenschaftlich fundiert und  
gut verständlich, wie man sei-  
ne Knochen gesund erhält und  
Osteoporose vermeiden kann.

268 Seiten, reich illustriert, Softcover  
Euro 19,90 ISBN 978-3-86371-075-0

Reiner Bartl, Werner Buchberger

## Der große Patientenratgeber Osteoporose

Frühzeitig vorbeugen, richtig diagnostizieren, erfolgreich behandeln



Technik der Kyphoplastie (Wirbelzementierung): a) Bei frischen schmerzhaften Wirbelkörperfrakturen wird in Bauchlage unter Röntgenkontrolle eine Kanüle in den eingebrochenen Wirbelkörper geschoben. b) Der Ballonkatheter wird mit hohem Druck aufgeblasen, die eingebrochenen Grund- und/oder Deckplatten werden angehoben, bis die Wirbelkörperhöhle wieder annähernd hergestellt ist. c) Nach Ablassen des Drucks und Entfernung des Ballonkatheters wird ein Hohlraum hinterlassen, der unter geringem Druck mit Knochenzement (grau) aufgefüllt werden kann.



[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

## Tawadros II.

### Ein Pharmazeut als Papst und koptisches Kirchenoberhaupt

Dem Leser ist es sicher nicht verborgen geblieben: Gelegentlich schweift das „Titelbild“ der Münchner Ärztlichen Anzeigen über den engen heimatlichen Raum hinaus und lenkt die medizinische Aufmerksamkeit auch auf „unruhige“ Weltregionen, die entweder irgendwie traumatisiert oder politisch und gesellschaftlich im Umbruch sind. Dramatische Veränderungen erlebt derzeit auch Ägypten, wo der herbeigewünschte politische Umschwung mittlerweile für große Unruhe und bei der christlichen Bevölkerung für Angst sorgt.

In Ägypten haben – bezogen auf das Erscheinungsdatum dieses Heftes – vor fast auf den Tag genau zwei Monaten die Kopten ein neues religiöses Oberhaupt eingesetzt. Bischof Tawadros aus Beheira im Nildelta trat die Nachfolge von Papst



Shenuda III. an, der nach über vier Jahrzehnten als koptisches Kirchenoberhaupt im März 2012 an einem Herzinfarkt gestorben war. Bei den etwa 10 Millionen Kopten in Ägypten handelt es sich keineswegs um eine Randerscheinung in dem Land mit seinen 85 Millionen Einwohnern. Die Kopten in Ägypten bilden die größte christliche Gemeinschaft im Nahen Osten, ja sogar weltweit auch in einem islamischen Staat überhaupt. Und in ihrem Selbstverständnis als direkte Nachfahren der alten Ägypter haben sie eine stolze Tradition. Als Oberhaupt der ägyptischen Christen verwaltet der koptische Papst gleichsam das Erbe der alten Pharaonen.

#### Seine Heiligkeit Papst Tawadros

In einem aufwendigen und nach dem Konsensprinzip abgewickelten Wahlverfahren wurde Anfang November 2012 der bisherige Weihbischof Tawadros zum neuen koptischen Papst gewählt. Das schließlich am Ende des Wahlprozesses stehende „göttliche Los“ – ein kleiner Altardiener mit verbundenen Augen zog den Namen eines Kandidaten aus einer Glasschüssel – sorgte diesmal dafür, dass mit dem 118. Patriarchen der Kopten ein gelernter Pharmazeut ins höchste Amt der koptischen Kirche gehievt wurde. Alternativ wäre sogar ein Mediziner als Papst möglich gewesen. Denn unter den zuletzt noch verbliebenen drei Kandidaten befand sich mit Bischof Raphael aus Kairo auch ein studierter Arzt.

Die Inthronisierung des neuen Papstes, die am Sonntag, dem 18. November 2012 in der 1968 neu eingeweihten Kairoer St. Markus-Kathedrale stattfand, wurde live im ägyptischen Fernsehen übertragen. Am Ende der Zeremonie nahm der gelernte Apotheker als neuer Papst auf dem Thron des Hl. Markus

Platz. Dem missionarischen Wirken dieses Evangelisten wird die Ausbreitung des Christentums entlang dem Nil zugeschrieben. Nach altkirchlicher Tradition war St. Markus der erste Bischof von Alexandrien, jahrhundertlang das Zentrum der koptischen Kirche. Theologischer Zwist über Fragen wie z.B. über das Menschsein von Jesus Christus führte ab dem 5. Jahrhundert zur Trennung von der römischen Reichskirche, und aus dem Patriarchat von Alexandrien wurde eine eigenständige Kirche. Die Eroberung Ägyptens durch die Araber in der Mitte des 7. Jahrhunderts bescherte den Kopten ein im Wandel der Geschichte bis heute wechselvolles Leben unter dem Islam. Ein Hauptanliegen des neuen koptischen Kirchenoberhauptes ist es denn auch, für gute und friedliche Kontakte

zwischen Christen und Muslimen zu sorgen. Angesichts eines von den Islamisten mittlerweile wohl zügig angestrebten religiösen Staates und der vielen Fälle von religiöser Aggressivität in Ägypten auch in der Gegenwart keine leichte Aufgabe.

#### Der Papst alias Wagieh Sobhi Baki Suliman

Geboren am 4. 11. 1952 in der im Nildelta gelegenen Baumwollstadt Mansura, wuchs der zukünftige Papst als Wagieh Sobhi Baki Suliman (so sein weltlicher Name) zunächst in Sohag in Oberägypten und später in Damanhur im Schoße einer gläubigen Familie auf. Sein Vater war von Beruf Bewässerungsingenieur und Landvermesser. Der Sohn folgte in seiner Ausbildung der technisch-naturwissenschaftlichen Familientradition und studierte ab 1970 an der 1938 von König Faruk gegründeten Universität in Alexandrien Pharmazie. Ähnlich wie einst bei uns in Deutschland, wo im 19. Jahrhundert an den Universitäten Medizin und Pharmazie noch nicht scharf getrennt waren, erfolgte auch in Alexandrien die pharmazeutische Ausbildung zunächst im Rahmen der Medizinischen Fakultät, der seit 1947 eine „Pharmazie-Schule“ angegliedert war. 1956 wurde diese Ausbildungsstätte für Apotheker zu einer eigenen Fakultät mit modernen Hörsälen, Laboratorien und anderen Lehrinrichtungen erhoben. Hier schrieb sich der spätere Papst 1970 zu dem auf fünf Jahre angelegten Pharmaziestudium ein. Nach dem Abschluss (Bachelor's Degree) 1975 managte er eine staatliche Arzneimittelfabrik in Damanhur, einer Stadt im Nildelta. Mit einem Stipendium für die WHO setzte er 1985 seine Ausbildung auf dem Gesundheitssektor fort. Vertraut man den spärlichen Angaben zur pharmazeutischen Vergangenheit des neuen Papstes, so erlangte er 1999 an einer Universität in Singapur auch

noch einen sogenannten „joint degree“ in „pharmaceutical engineering, business administration and Christian education“.

## Spirituelle „Turn“

Doch zu diesem Zeitpunkt hatte Wagieh die beruflichen Anfänge offensichtlich schon längere Zeit hinter sich gelassen und die Theologie zu seinem großen Thema gemacht. Nach Studien und einem Abschluss (1983) am koptischen Priestercollege in Kairo trat er 1988 in ein Kloster ein und wandelte sich zum „Mönch Theodoros“. Ende 1989 zum koptisch orthodoxen Priester geweiht und 1997 ins Bischofsamt bestellt, kümmerte er sich als enger Mitarbeiter des verstorbenen Papstes vor allem um die Jugendarbeit. Nun hat der ehemalige „Arzneisortierer“ als neues Kirchenoberhaupt das Erbe des Hl. Markus angetreten. Was wird der neue Patriarch von Alexandrien zum Wesenskern seines Papstamtes machen? Versteht er sich vor allem als Seelsorger oder wird er eher politisch wirken und in dem neuen Staat für seine christlichen Brüder die gleichen Rechte wie die Muslime sie haben einfordern? Die Autoren dieses kleinen Beitrags wünschen dem Papst die richtige Mischung von Spiritualität und politischer Cleverness.

*Dr. Kamal S. Kolta und  
Prof. Dr. med. Wolfgang Locher M. A.*

Wir danken Herrn Erzpriester Pater Deuscoros El-Antony  
für seine Hilfe bei der Beschaffung des Bildmaterials.

## ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München Körperschaft des öffentlichen Rechts

<b>Geschäftsstelle:</b> Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	<b>Durchwahl-Nummern:</b> 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 Meldestelle A-K 32 Meldestellen L-Z 33 Leiter der Geschäftsstelle 41 Arbeitsverträge 43 Allgemeine Verwaltung
<b>Öffnungszeiten:</b> Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

## IMPRESSUM

**Münchner ärztliche Anzeigen**  
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt  
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München,  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Erscheinungsweise:** 14-täglich

**Bezugspreis:** ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

**Herausgeber:** Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

**Redaktion:** Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

**Redaktionsbedingungen:** Meldung von Veranstaltungen nur über [www.aekbv.de/maea.html](http://www.aekbv.de/maea.html). Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

**Leserbriefe:** Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

**Redaktionsschluss:** Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungsstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

### Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Industriestraße 1, 82110 Germering  
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50  
E-Mail [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)  
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt  
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen und Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

**Druck:** Grafik + Druck, München  
**Erfüllungsort:** München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

## Leserforum

Betr.: MÄA 26-2012 (100 Jahre MÄA)

### Widerspruch zu den „Erinnerungen“ von Prof. Borelli

In den MÄA 26/12 (100 Jahre Münchner Ärztliche Anzeigen) erschien unter dem Titel „Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München und Münchner Ärztliche Anzeigen zwischen 1960 und 1970“ ein Artikel von Prof. Dr. Dr. Borelli, in dem er sich an seine Zeit als Schriftleiter der MÄA erinnert.

Da ich in diesem Artikel namentlich erwähnt werde, möchte ich mich hier selbst zu Wort melden und Prof. Borelli in einigen Punkten widersprechen:

1. Prof. Borelli schreibt: „Wie es so bei Machtwechseln vorkommt, die Aufwandsentschädigungen wurden nach meiner Erinnerung nach den Neuwahlen für den engeren Vorstand und die ‚Presseabteilung‘ insgesamt um etwas mehr als das Fünffache aufgestockt.“

Das ist durch ÄKBV-Aktenlage leicht zu widerlegen. Auf Beschluss des neugewählten Vorstandes wurde die Aufwandsentschädigung des ersten Vorsitzenden mehr als halbiert. Bis Jahresende 1971 wurden monatlich 6000 DM für drei Vorsitzende sowie für Schriftleiter, Pressereferent und

stellvertretenden Schriftleiter ausgegeben. Das entspricht insgesamt 72 000 DM jährlich für sechs Positionen – gegenüber 75 092 DM „Spesen“ im Jahr 1970 für die nur vier Positionen des abgewählten Vorstandes (siehe auch: MÄA Nr. 9/71, S. 3 wie MÄA Nr. 13/71, S. 3 und MÄA 21/71 S. 6).

2. Ebenso wenig zutreffend ist die Aussage „Dem neuen Gesamtvorstand gehörten einige ‚alte‘ Vorstandsmitglieder an. Diese hatten rechtzeitig Kontakte geknüpft oder gehörten zu denen, die sich von (...) Dr. von Brentano zu engherzig berufsaufsichtlich gewürdigt gefühlt hatten.“ Wie auch im nachfolgenden Artikel von Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult. Dieter Adam nachzulesen ist, war lediglich ein „altes Vorstandsmitglied“, nämlich Prof. Hellbrügge, wiedergewählt worden.

3. Hauptsächlich aber richtet sich mein Widerspruch gegen Aussagen wie: „nach damaliger Art arbeiteten die opponierenden Ärzte mit ‚Geschäftsordnungsmethoden‘ der 68er“ und „in Revolutionszeiten nutzen keine Argumente“. Dies „erinnert“

an die alten Kampffarolen der damaligen Wahlverlierer von der Liste „Gegen Linksunterwanderung und Sozialisierung des Arztstandes“. Demgegenüber setzten wir uns im Assistentenkonvent der LMU und im Mediziner-Ausschuss der Bayerischen Assistentenkonferenz mit demokratisch-rechtsstaatlichen Mitteln für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Assistenzärzte ein, was bis zum Jahresende 1970 auch gelungen ist: 5-Tage- statt 6-Tage-Woche und 42- statt der bisherigen 57-Regelarbeitsstunden mit Bezahlung der angeordneten Überstunden sowie Mehrung der Planstellen in den bayerischen Hochschulkliniken um 200

(Kultusministerielle Entschließung „KME“ vom 23.12.1970 Nr. I/8 – 5151 623 – s. a. MÄA Nr. 3, 1971, S. IV und MÄA Nr. 16, 1971, S. 3-4).

Meine „Sentenz“ von einem notwendigen Neuanfang nach den Wahlen (vom 16.12.70), an die Prof. Borelli sich zu erinnern vermeint, sagte ich auf Lateinisch und allein gegen die Brentano-Hommeyer-Helfer im abgewählten ÄKBV-Vorstand gerichtet. Und die Tendenz war sehr deutlich: Nicht länger autoritäres Regiment, sondern Demokratisierung der Ärztlichen Berufsvertretung. Von einer „Stunde Null“ war nicht die Rede.

Immerhin ist es auch nach 43 Jahren noch

erfreulich, dass Prof. Dr. Dr. S. Borelli in seinem MÄA-Schriftleiter-Rückblick eingesteht, es sei „unter jedem akademischen Niveau“ gewesen, dass der damalige Prodekan der Med. Fakultät der TUM, Prof. Liebermeister (1919–2009), auf einen der Unterzeichner einer Gegendarstellung, die wir an die MÄA geschickt hatten, „aus außerdienstlichem Anlass Druck ausgeübt habe“. In den Jahren 1969 und 1970 freilich hätte uns schon ein stillschweigendes Verständnis des damaligen MÄA-Schriftleiters Borelli zusätzliche Auseinandersetzungen erspart.

*Dr. Ernst Theodor Mayer*



## ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de) > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)).

### STELLENANGEBOTE

Wir suchen für die stationäre Betreuung unserer Patienten zum nächstmöglichen Termin eine/n

#### Assistenzärztin/Assistenzarzt in der Orthopädie

**Wir sind** ein Krankenhaus in freigemeinnütziger Trägerschaft mit 102 Planbetten. Unser Krankenhaus verfügt über die beleg-/konsiliarärztlich geleiteten Fachrichtungen Chirurgie, HNO, Orthopädie und Innere Medizin.

#### Wir bieten

- Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung
- Die Vergütung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag für Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern (TV-Ärzte/VKA)
- verkehrsgünstige Lage

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit den Angabe des möglichen Eintrittstermins an die

**Privatklinik Josephinum**  
Schönfeldstraße 16, 80539 München  
Tel: 089 23688-500  
[info@josephinum.de](mailto:info@josephinum.de)

**Internistische Praxis (hausärztlich/fachärztlich) in Germering**  
sucht ab sofort einen

#### Weiterbildungsassistenten/in

in Voll- oder Teilzeit für Innere Medizin/Allgemeinmedizin.  
Arbeitszeiten flexibel zu gestalten.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1301-7201 an den Verlag

In unserem 2005 ärztlich gegründeten und ärztlich geführten MVZ mit attraktivem Standort im Voralpengebiet besteht ab sofort die Möglichkeit der Zusammenarbeit für

#### 2 x FA/FÄ Allgemeinmedizin 1 x Diabetologie

Gerne steht Ihnen Herr Brucks unter 0170 4314823 für einen Austausch zur Verfügung.  
[www.mvz-dorfen.de](http://www.mvz-dorfen.de)

#### WB-Stelle Allgemeinmedizin/Option auf künftige Anstellung ab Anfang/Mitte 2013

Moderne Lehrpraxis mit breitem Spektrum und freundlichem Patientengut aller Altersklassen im Mü.-Südosten, flexible AZ, gute Erreichbarkeit.

Kontakt: [doktor@abbushi.de](mailto:doktor@abbushi.de)

#### Lungenfacharzt/ärztin

zur Anstellung ab sofort oder später für fachübergreifende GP in etabl. Ärztehaus in Muc gesucht, auch Teilzeit mögl, spätere Beteiligung mögl.  
Kein MVZ/GmbH!

Bewerbung bitte an: [pulmo@maxi-dsl.de](mailto:pulmo@maxi-dsl.de)

#### FA/FÄ f. INNERE u./o. ALLGEMEINMEDIZIN

zum Einstieg als Teilhaber/in (VZ) in hausärztl.-internist. Gem.praxis in Mü.-West gesucht, kardiolog. Kenntnisse v. Vorteil, breites Spektrum incl. NHV/CAM, gerne auch m. Akupunktur/TCM-Erfahrung, nettes Team, gute Beding.!  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1302-7255 an den Verlag









**KRANKENHAUS AGATHARIED GmbH**  
Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München

Die Krankenhaus Agatharied GmbH, die moderne Akutklinik mit medizinischer Spitzenleistung im Landkreis Miesbach, verfügt über 340 Planbetten in den Fachrichtungen Innere Medizin, Anästhesie und Intensivmedizin, Viszeral-, Gefäß-, und Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Pädiatrie, Orthopädie, Radiologie sowie HNO-Heilkunde.

**Die Abteilung für Unfall-, Schulter- und Handchirurgie sucht baldmöglichst einen Oberarzt (m/w)**

**Unsere Abteilung**

- Umfassendes Leistungsspektrum, gesamte Traumatologie der Extremitäten und des Körperstammes inklusive Becken- und Wirbelsäulenchirurgie
- Schulter-, Ellenbogen-, arthroskopische Gelenkchirurgie und endoprothetische Versorgung der großen Gelenke
- Zertifiziertes, lokales Traumazentrum
- Zentraler Schockraum und modernste diagnostische Verfahren
- Digitales Röntgen, 64 Zeilen CT, 3 Tesla MRT sowie Angiografie
- Zulassung zum D-Arzt und Verletztenartenverfahren
- Hochmotiviertes Team in einem kollegialen Umfeld

**Ihr Profil**



- Facharzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, idealerweise mit Zusatzbezeichnung Spezielle Unfallchirurgie
- Sicheres Beherrschen unfallchirurgischer Standardeingriffe (unfallchirurgischer Hintergrundsdiens)
- Erfahrung und breite Kenntnisse eines Spezialgebietes, z. B. Wirbelsäulentraumatologie
- Erfahrungen im klinischen Traumamanagement und Schwerverletztenversorgung von Vorteil
- Verantwortungsvolle und engagierte Persönlichkeit mit hoher Einsatz-, Team- und Integrationsfähigkeit

**Wir bieten**

- Unbefristete Anstellung mit leistungsgerechter Vergütung inklusive tariflicher Zusatzleistungen
- Kollegiales und hochmotiviertes Team in einer sich dynamisch entwickelnden Abteilung
- Arbeitsplatz in landschaftlich reizvoller Lage mit hohem Lebens- und Freizeitwert
- Ausgezeichnete Infrastruktur vor Ort mit guten Verkehrsanbindungen zu großen Städten

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die Krankenhaus Agatharied GmbH, Herrn Prof. Dr. Ulrich Brunner, Chefarzt Chirurgie, Norbert-Kerkel-Platz, 83734 Hausham, margarete.heiler@khagatharied.de

[www.khagatharied.de](http://www.khagatharied.de)

Erstklassige medizinische Versorgung. Persönlich und nah.

[www.kliniken-pasing-perlach.de](http://www.kliniken-pasing-perlach.de)

Die Kliniken München Pasing und Perlach GmbH beschäftigen über 1.000 Mitarbeiter an zwei Standorten.

■ Das **Klinikum München Pasing** ist mit 430 Betten eine leistungsfähige Klinik der Schwerpunktversorgung mit den Fachabteilungen Anaesthesiologische Klinik, Chirurgische Klinik (Viszeral-, Unfall- und Handchirurgie, Orthopädie, Zentrum für minimal-invasive Chirurgie, zertifiziertes Darmzentrum und Traumanetzwerk), Frauenklinik, Gefäßchirurgische Klinik (mit Gefäßzentrum), Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Medizinische Klinik I (Kardiologie, Elektrophysiologie), Medizinische Klinik II (Gastroenterologie, Onkologie, Diabetes und Stoffwechsel, Endokrinologie), Neurologie und Klinische Neurophysiologie, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Radioonkologie mit Strahlentherapie.

■ Die **Klinik München Perlach** ist ein Haus der Grundversorgung und verfügt über 170 Betten mit den Fachabteilungen Anaesthesiologische Klinik, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Handchirurgische Klinik, Medizinische Klinik, Viszeralchirurgische Klinik, Belegabteilung Neurochirurgie und Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie. Beide Häuser sind in die Notarztversorgung integriert und betreiben große Notfallambulanzen und Schockräume.

Wir suchen für unser Institut für **Diagnostische und Interventionelle Radiologie** an beiden Standorten mit einem Schwerpunkt am Klinikum Pasing zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## I 2 Assistenzärzte Radiologie (m/w) mit Berufserfahrung

Wir wünschen uns teamfähige, flexible Mitarbeiter (einmal in Vollzeit, einmal in Teilzeit), möglichst mit erster Berufserfahrung, die ihre Weiterbildung zum Facharzt für Diagnostische Radiologie hier vervollständigen möchten. Wünschenswert sind Vorkenntnisse in der allgemeinen Röntgen- und Notfallradiagnostik (CR und CT); darüberhinausgehende Kenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Wir bieten – zunächst befristet – ein attraktives und umfassendes Spektrum der modernen diagnostischen und interventionellen Radiologie in einem kollegialen und motivierten Team unter neuer Leitung (Chefarzt PD Dr. U. Linsenmaier). Das Institut verfügt aktuell über 3 MDCT (64- und 16-Zeilen), 3Tesla-MRT, DSA, Mammographie, voll digitalisiertes Röntgen, Schockraum, RIS und PACS in einem modernen Klinikneubau. Aktuell wird vom Träger (Rhön Klinikum AG) am Standort Pasing umfassend investiert und ein Klinikneubau wurde von der Radiologie bereits bezogen, die Gesamtsanierung wird 2014 abgeschlossen sein.

Neben einer modern ausgestatteten radiologischen Abteilung bieten wir Ihnen ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, Rotation an alle Arbeitsplätze, interdisziplinäre Kooperationen in mehreren Organzentren, eine individuelle und strukturierte Einarbeitung und exzellente Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Vergütung erfolgt leistungsgerecht inklusive einer attraktiven Altersversorgung. Beide Häuser liegen zentral mit einer sehr günstigen Verkehrsanbindung an S-Bahn und weitere öffentliche Verkehrsmittel sowie zu umliegenden Autobahnen. Eine neuerbaute Kindertagesstätte mit großzügiger Außenanlage ist auf dem Klinikgelände des Klinikums München Pasing integriert.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Webseite ([www.kliniken-pasing-perlach.de](http://www.kliniken-pasing-perlach.de)) und persönlich auch unser Chefarzt für Radiologie, Priv.-Doz. Dr. Linsenmaier, Tel. 089/8892-2310/2311, E-Mail: [roentgenpasing@kliniken-pasing-perlach.de](mailto:roentgenpasing@kliniken-pasing-perlach.de) gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie – gerne auch per E-Mail – bitte an

**Kliniken München Pasing und Perlach GmbH**  
Personalabteilung | Steinerweg 5 | 81241 München | [personalabteilung-pasing@kliniken-pasing-perlach.de](mailto:personalabteilung-pasing@kliniken-pasing-perlach.de)

**Fachärztin Anästhesie**  
zur Anstellung halbtags für Anästhesiepraxis  
in München ab sofort gesucht.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1302-7258  
an den Verlag

Eine unserer  
**WB-Stellen zum FA für Allgemeinmedizin**  
(Ermächtigung bis zu 24 Monate) wird wieder frei:  
Letzter WB-Abschnitt, ab 1.2.2013 oder später, vorzugsweise halbtags.  
Gemeinschaftspraxis Dres. Koemm, Thelen, Lautenschütz, Schiessel  
Hartstraße 52, 82110 Germering, Tel.: 089 8007079-0

**Nutzen Sie unsere Flexibilität!**

Für unser engagiertes Team suchen wir ab Mitte April eine/n  
**Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin**

Überdurchschnittliches Gehalt, Urlaub frei wählbar.  
Dr. med. Klaus-Detlev Jost, 85521 Ottobrunn, 089 6010333  
Lehrpraxis der TUM, Din Iso zertifiziert  
www.arztpraxis-jost.de

**Assistenzarzt/-ärztin WB-Assistent/-in  
Allgemeinmedizin/Innere**

mit Elan und Freude am Beruf für moderne Lehrpraxis  
mit breitem Spektrum, NHV, Psychosomatik,  
Einstieg möglich, freundliches Team, S-Bahn.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1302-7291 an den Verlag

**Fachärztin/-arzt Dermatologie gesucht**

DermArtis – Hautarztzentrum München – Dr. med. J. Katsch  
Sendlinger Straße 37 – 80331 München – Tel. 089 25542120

Facharztzentrum sucht

**Neurologen/Nervenarzt (m/w) in Teilzeit/Vollzeit**  
medizin@hotmail.de

**FA/FÄ für Innere o. Allgemeinmedizin**

ab sofort in Teilzeit ca. 25 h für hausärztlich-intern. Praxis in Mü-Schwabing gesucht.  
Breites Spektrum, angenehmes Klima, gute Bedingungen. Chiffre Nr. 1302-7257

MVZ in München sucht Fachärzte/Fachärztinnen für  
**Physikalische Medizin (PMR) und Allgemeinmedizin**  
in TZ/VZ. Bewerbung unter: MVZ-MUC@gmx.de

**Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin**

in großer Hausarztpraxis im Münchner Norden gesucht, Lehrpraxis der LMU, vielfältiges Spektrum, 18 Monate WB-Zeit, nettes Team, Voll- und Teilzeit. Tel: 01728523779

**Facharzt Pädiatrie (m/w)**

für etablierte Praxis in München gesucht, 20–30 Std. wöchentlich.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1302-7287 an den Verlag

**Frauenärztin**

zur Mitarbeit in Praxis gesucht (Teilzeit).  
Spätere Praxisübernahme erwünscht. Tel: 089 177066

**Fachärztin für Dermatologie (w/m) oder  
erfahrene Weiterbildungsassistentin (w/m)**  
in München gesucht. [dr.franzis@boenniger-beckers.de](mailto:dr.franzis@boenniger-beckers.de)

**Weiterbildungsassistent/in Kinder- und Jugendmedizin**  
mit Berufserfahrung in Teilzeit gesucht.  
Bewerbung an: [praxis.gloning@t-online.de](mailto:praxis.gloning@t-online.de)

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis in Mü-Ost sucht ab sofort in Teilzeit  
**Allgemeinarzt/-ärztin oder Hausärztl. Internist/in**  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1302-7297 an den Verlag

**STELLENGESUCHE****CA Orthopädie**

**Physikal. u. Rehabil. Medizin,  
Zus. Spez. Schmerzther.**

sucht neue Aufgabe in Praxis oder MVZ München  
u. Umgebung Radius ca. 80 km.  
Tel. 021032797450 – [www.medizinjob-agentur.de](http://www.medizinjob-agentur.de)

**Erfahrene FÄ für Allgemeinmedizin**

sucht Anstellung in Gemeinschaftspraxis/MVZ im Münchner  
Süd/Südosten Stadt/Land in VZ/TZ ca. 32 Std. Chiffre Nr. 1302-7259

**Ärztin für Akupunktur** mit sehr fundierter TCM-Ausbildung  
und langjähriger Erfahrung su. TZ-Mitarbeit in Orthopädie o. alternativ-  
med. Praxis. Raum München u. Starnberg. [tcm.aku@gmx.de](mailto:tcm.aku@gmx.de)

**Allgemeinarztin übernimmt KV-Notdienst,  
Praxismitarbeit und Vertretung**

0173 3806610 u. 089 932999 (11–13 Uhr)

**Fachärztin für Allgemeinmedizin**

sucht Vollzeit Anstellung ab sofort in München Stadt. Spätere Übernahme  
beabsichtigt. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1302-7282 an den Verlag

**GESUCHE/MED. ASSISTENZBERUFE**

**MFA m. sehr guten GÖA-Kennt.**, versiert i. med. Korrespondenz,  
eigenverantwortl. Arbeiten sucht nebenberufl. a. 450,00-€-Basis  
b. freier Zeiteinteilung anspruchsvollen Wirkungskreis ab sofort.  
[@mail.a.rrr.pd25@googlemail.com](mailto:@mail.a.rrr.pd25@googlemail.com)

**VERTRETUNGEN****Hautarzt/Hautärztin**

für regelmäßige Vertretungen in Gauting gesucht.  
Tel. 089 8505425

**PRAXISKOOPERATIONEN****Orthopädisch- Radiologisches Zentrum sucht Partner**

Orthopädische und radiologische Facharztpraxis in München-Innenstadt  
sucht Partner zur Erweiterung des Leistungsspektrums. Sehr renommierter  
Name mit überregionaler Bedeutung und internationalem Patientenstamm.  
Bevorzugte Fachrichtungen: Orthopädie, Neurologie, Neurochirurgie,  
Dermatologie, physikalische Medizin.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1302-7289 an den Verlag

**Augenärztliche Gemeinschaftspraxis mit Schwerpunkt Re-  
fraktive Chirurgie** sucht engagierte Kollegin/Kollegen zur Mitarbeit, KV-Sitz vor-  
handen. Privatumsatz ca. 80%, ggf. spätere Übernahme. Chiffre Nr. 1302-7247

**FÄ f. Innere Medizin (Akupunktur, TCM, Notfallmedizin)**

sucht Mitarbeit/Einstieg in hausärztl. Praxis m. komplementärmed. Schwerpunkt  
im Münchner Westen ab 12/2013 od. später. Kontakt: [praxis\\_mucwest@yahoo.de](mailto:praxis_mucwest@yahoo.de)

## PRAXISMELDUNGEN

### Radiologisches Zentrum Unterhaching

Dr. B. Gruschka-Hellemann, G. Gruschka,  
Dr. B. Gotzler, Dr. M. Arnhold, Dr. S. Karimi,  
Dr. H. P. Hellemann Dipl. Phys.

Wir freuen uns über ein neues Mitglied unseres Teams:

**Dr. med. Sven Thieme**  
Radiologe

Seit September 2012 auch in einer Praxis:

**INGENIA, 3.0 TESLA MRT (Philips)** hohe Bildauflösung, hoher Patientenkomfort durch 70 cm weite Patientenöffnung. Klaustrophobische Effekte treten dadurch praktisch nicht mehr auf.

**Precedence SPECT-CT-System (Philips)** die Kombination von Nuklearmedizinischer SPECT-Kamera in Verbindung mit Multi-Slice-CT-Scanner (z.B. Kontrollen von Implantaten, onkologische Fragestellungen, HRCT).

Sie können ab sofort Termine unter

**089 642753-33**

bei uns vereinbaren, rufen Sie uns an.

**www.radiologie-unterhaching.de**

### Am 1. Januar 2013 ist die Orthopädische Praxis Dr. Pürckhauer umgezogen:

#### Orthopädische Praxis Dr. Pürckhauer

Facharzt für Orthopädie, Chirotherapie, Sportmedizin

**Prinzregentenstr. 78**

81675 München

Tel.: 089 94405059

E-Mail: info@orthoprinzregent.de

www.orthoprinzregent.de

### Praxiseröffnung Gynäkologie in Pasing

Nach langjähriger Tätigkeit an der Frauenklinik der LMU - Großhadern habe ich mich seit Januar 2013 in Praxisgemeinschaft mit Fr. Dr. Elke Horche auch kassen- und privatärztlich in München-Pasing niedergelassen.

**Dr. med. Berit Böttcher**

Frauenärztin

Am Klostergarten 3, 81241 München. Tel. 82030280

www.gynaekologie-pasing.de

## PRAXISABGABE

### Praxissucher aufgepasst

Praxisabgabe: Pneumo. Fa. Int. Prax Muc Zent. sowie Allgemeinmed. Muc Süd sowie ertragsstarke Frauenarztprax. Allgäu

Besuchen Sie unsere Praxisbörse: [www.aerzte-finanz.de](http://www.aerzte-finanz.de)

Deutsche Ärzte Finanz AG

Diskretion garantiert.

Dipl. BW Christof Spross

Goethestr. 68, 80336 München

Tel. 089 5441750, Mail: christof.spross@aerzte-finanz.de



### MLP Seminare.

Aktuell in München und Bayern.

#### Praxisabgabeseminar

Mittwoch, 06.02.2013, 19.00 Uhr in München-Lehel, Wagnmüllerstr. 23, 1.OG.

Themen:

- Idealer Ablauf der Praxisabgabe
- Praxiswertermittlung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- idealer Zeitpunkt der Abgabe, Ruhestand

Referenten: RA Dr. med. Dr. jur. Reinhard Altendorfer, Anja Feiner, Stephan Schäfer. Die Seminargebühr übernimmt MLP. Weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung unter:  
Tel 089 • 21114 • 400  
Fax 089 • 21114 • 410  
muenchen14@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

### MLP Seminare.

Aktuell in München und Bayern.

#### Niederlassungsseminar

Mittwoch, 30.01.2013, 19.00 Uhr in München-Lehel, Wagnmüllerstr. 23, 1.OG.

Themen:

- Idealer Ablauf der Niederlassung
- Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Praxis suche

Referenten: RA Tilmann Weber, Frank-Jonas Hempel, Thomas Nitschke. Die Seminargebühr übernimmt MLP. Weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung unter:  
Tel 089 • 21114 • 400  
Fax 089 • 21114 • 410  
muenchen14@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

### Überdurchschnittlich gut gehende Allgemeinarztpraxis

mit Altenheimbetreuung in München Stadt abzugeben.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1302-7280 an den Verlag

### Gut eingeführte Osteopathie-Praxis

Innenstadt München aus privaten Gründen zu verkaufen. Geeignet für 1-3 Behandler. Hoher, stabiler Umsatz. Chiffre Nr. 1302-7295

### FÄ/FA Allgemeinmedizin ganz-/halbtags

in München West Gem.Pr., Anstellung spät. Übernahme.

Tel 017653166771

### Gynäkologie – Praxiseinstieg/-übernahme/Zulassung

attraktive Praxen/Standorte, teilweise für „Zwei“ geeignet

17 Jahre Ärzteberatung J. Mayer – Tel. 089 23237383

### Dermatologie – Praxisübernahme/Zulassung

verschiedene Ein- und Übernahmemodelle möglich

17 Jahre Ärzteberatung J. Mayer – Tel. 089 23237383

### HNO – Praxisübernahme/Zulassung

verschiedene Ein- und Übernahmemodelle zum 01.07. möglich

17 Jahre Ärzteberatung J. Mayer – Tel. 089 23237383

Medizinische Fachbücher und Patientenratgeber finden Sie unter: [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

**PRAXISSUCHE**

**Praxis/KV-Sitz Psychiatrie/Psychotherapie in München oder Umgebung zum Kauf dringend gesucht**  
ggf. Jobsharing, GP! Angebote an: psychpraxisgesucht@gmail.com

**Suche KV-Sitz Innere Medizin (hausärztlich)**  
eventuell auch in Gemeinschaftspraxis ab Frühjahr 2013, München Innenstadt, Schwabing, Lehel, Nymphenburg, Bogenhausen. Tel. 01702128773

Für ein MVZ suchen wir Praxen oder KV-Zulassungen für **Neurologie und Psychotherapie in München Stadt oder Land.**  
Kontakt: rationova@gmx.de

**PRAXISRÄUME - ANGEBOTE**

**Praxisräume – Ärztehaus in München-Giesing**  
220 qm/ggf. auch Teilfläche  
bestens geeignet als MVZ-Standort

Fachärzte im Haus: Zahnmedizin, Gynäkologie, Orthopädie, Psychologie, Chirurgie, Dermatologie, Rheumatologie, Apotheke.  
Tel. 0172 6154088, E-Mail: aerztehaus-hausverwaltung@arcor.de

**München Zentrum**

Unsere chirurg. Praxis (Plast. Chirurgie/Venenchirurgie) hat noch weitere chirurgische Kapazitäten. Wir suchen Kollegen/innen für eine Kooperation. Die Praxis hat einen großzügigen Empfangs- und Wartebereich und einen separaten OP-Trakt. Eine spätere Übernahme wäre möglich.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1302-7288 an den Verlag

**Partner/in für Praxis-Sharing**

in moderner, heller Praxis in Traumlage im Herzen Münchens gesucht. Tel. 0172 4687903

**NEUE PLÄNE FÜR 2013?**

Praxisräume in Privatpraxis ab 400 € zu vermieten (Trudering); Tel. 0176 20597155

**Habsburgerplatz: schöner Therapieraum**

hell, renoviert, leer, 17 qm, ab 1.4. oder früher zu vermieten.  
a.karbatsch@gmx.de

**Exkl. Praixisräume/Op-Möglichkeit**

voll eingerichtet, in chirurg. Praxis/Bestlage Innenstadt.  
Tel. 0172 7057260

**BEKANNTSCHAFTEN**

**KARINA, 48/174, kinderlos, Architektin**, selbständig. Sie ist eine sehr attraktive Erscheinung, mit einer schlanken, sportlichen Figur und endlos Beinen, hat schulterlanges dunkelblondes Haar und wunderschöne blaue Augen. Sie ist eine anziehende, charmante, selbstbewusste, intelligente und weltoffene Frau, sie liebt alles was Spass macht und lässt sich auch gerne für Neues begeistern. Ihr Traummann ist groß, sportlich, hat einen guten Beruf, ist weltoffen, zuverlässig u. feinfühlig. Ich bewohne eine schönes Haus, würde dieses bei Sympathie auch aufgeben u. fange mit einem lieben Mann "irgendwo" neu an. Bitte melden über: ☎ **089 - 716 801 810** tgl. auch sa. / so. 10 - 20 h · www.pv-exklusiv.de · **Denn Liebe ist kein Zufall**

**Sabine, 55 J., zierl. 164 cm, NR**, möchte an Deiner Seite endlich wieder einmal so richtig von Herzen lachen! Nur das Schicksal ermöglicht, dass diese hübsche, feinfühlig Frau wieder ‚zu haben ist‘ – e. liebevolle Mutter bereits erw. Kinder u. ‚ehe-erfahren‘ im besten Sinne, wünscht sich diese lebensfrohe u. gebildete Frau nicht nur e. alltagstaugl. Partner zum Anlehnen, vielleicht sogar e. Seelenverwandten. Ich lese gern, bin häusl. u. naturverb., insgesamt e. unkomplizierter Mensch. Durch gt. Beruf u. Rücklagen bin ich versorgt u. wohne in e. schönen Haus. Gerne möchte ich wieder WIR sagen, denn nur gemeinsam macht das Leben richtig Freude! Melden über: ☎ **089 - 716 801 810** tgl. auch sa. / so. 10 - 20 h · www.pv-exklusiv.de · **Denn Liebe ist kein Zufall**

**Suchen Sie den perfekten Mann?** Wer wird sich denn so unter Druck setzen? Ich jedenfalls suche die etwas unperfekte, aber dafür liebenswerte Frau: eher groß, blond wäre schön, ansonsten lasse ich mich aber gern überraschen! Mein Name: **Uwe, 61/186, NR**. Ich lebe und arbeite als Ingenieur / Architekt im selbst entworfenen Haus. Beim Fußball bin ich standorttreu, aber ansonsten flexibel, reise gern, bin eher der Jeanstyp und der gute Kumpel, natürlich, begeisterungsfähig und humorvoll. Wann darf ich mich für Sie begeistern? Vielleicht sind wir beide ja nicht perfekt, passen aber perfekt zusammen? Melden über: ☎ **089 - 716 801 810** tgl. auch sa. / so. 10 - 20 h · www.pv-exklusiv.de · **Denn Liebe ist kein Zufall**

**Heinz, 69 JAHRE, ehemaliger Landarzt ...** ist ein jung gebliebener Witwer, schlank, modisch, attraktiv mit graumelierten Schläfen, ehrlich, einfühlsam u. familienorientiert, beste Vermögensverhältnisse und exklusives Haus in Top-Lage. Gepflegt, charmant und feinfühlig, Kenner guter Literatur und Liebhaber klassischer Musik. Jetzt als Rentner kann ich mein Leben genießen. Ich geh gern schwimmen, mag spontane Ausflüge, schöne Spaziergänge in der Natur u. v. m. Welche Dame mit eigenem Stil und christlicher Lebenseinstellung, die keinen Versorger sucht, möchte ihr Leben mit mir teilen? Ihr Anruf erreicht mich über: ☎ **089 - 716 801 810** tgl. auch sa. / so. 10 - 20 h · www.pv-exklusiv.de · **Denn Liebe ist kein Zufall**

**55-jährige Ärztin**. Schöngest, Antiquitätenliebhaberin, weit gereist mit eigenem altem Haus, liebt naturverbundenes Stadt- und Landleben und sucht ein Gegenüber mit interessantem, kreativem Berufs- und Freizeitumfeld. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1302-7303 an den Verlag

**DIENSTLEISTUNGEN**



**KOLMBERGER Steuerkanzlei**

München – Haar – Bad Feilnbach

Wir sind auf die Beratung von Ärzten/Zahnärzten spezialisiert

- > Lohn-/Gehaltsabrechnungen
- > Finanzbuchhaltungen mit Ärzte-BWA
- > Einnahmen- Überschuss-Rechnungen
- > Betriebsprüfungen bei Ärzten
- > Unternehmensberatung für Ärzte

Steuerkanzlei Kolmberger • Orleansstraße 34 • 81667 München  
Münchener Str. 9 • 85540 Haar • Fichtenweg 19 • 83075 Bad Feilnbach  
Tel. (089) 46 30 38 • Kanzlei@Kolmberger.com

**Haben Sie Probleme mit Gutachtensanträgen in der Psychotherapie?**

Kompetente Hilfe – individuell und in der Gruppe, ganz legal: 0160 8419909



**Malermeisterin Alexandra Günther**

Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten, Fassadenarbeiten  
Telefon (089) 1413276 • Fax (089) 1411497

**RECHTSBERATUNG**

 **Kanzlei Hartmann**  
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21  
80798 München  
Tel: 089/57 96 94-00

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

**medizinmitrecht.de**

**Die Arztrechtskanzlei seit 1982**

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht  
Tel. (089) 16 30 40 · [www.arztrechtskanzlei.de](http://www.arztrechtskanzlei.de)

**HARTMANN & ZACH**  
RECHTSANWÄLTE

*Wir für Sie*

Medizinrecht . Berufsrecht der Heilberufe .  
Praxisübergabe . Gesellschaftsverträge .  
Forderungsrealisierung (GOÄ, GOZ) .  
Vergütungsrecht . Versicherungsrecht .  
Krankenhausrecht . Arzneimittelrecht .  
Arztrecht . Wettbewerbsrecht . Erbrecht .

**Günther Hartmann**  
Rechtsanwalt  
**Andreas Zach**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Medizinrecht  
**Dr. Guido Braun**  
Rechtsanwalt

Grillparzerstr. 38  
81675 München  
Tel: 089/4107380  
089/5488460  
[www.hartmann-zach.de](http://www.hartmann-zach.de)

**AN- UND VERKAUF**



seit über  
25 Jahren!

- >> Röntgen **NEU & GEBRAUCHT**
- >> Konstanzprüfungen
- >> Röntgenzubehör
- >> Umzüge



**KONVENTIONELL  
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40  
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41  
[www.kuntze-med.de](http://www.kuntze-med.de)

**ALPHA MEDTECH** Ihr Partner für  
**MEDIZINTECHNIK**

**SONOZENTRUM**

MÜNCHEN • Heiglhofstr. 1c • Nähe Klinikum Großhadern

**NEU- UND GEBRAUCHTGERÄTE**

... aller führenden Hersteller

ALPHA MEDTECH GmbH  
Tel. +49 (0)89 - 710 55 580 | [www.alpha-medtech.com](http://www.alpha-medtech.com)

Anzeigenschluss für Heft 3/2013: 22. Januar 2013

Wo andere  
aufhören, machen  
wir weiter.

Der Unterschied liegt im Detail.  
Und im Detail liegt der wahre  
Mehrwert.



PRIVATABRECHNUNG VON EXPERTEN FÜR EXPERTEN



Medas GmbH | Messerschmittstraße 4 | 80992 München | [www.medas.de](http://www.medas.de)

**2013  
BRINGEN  
SIE FARBE  
INS NEUE JAHR!**

**SONORING®**  
Schmitt-Haverkamp  
Die Nr. 1 im Ultraschall

Z.B. mit einem unserer  
überraschend  
günstigen neuen  
Farbdoppler-  
Systeme!

LOGIQ C5



**mindray**  
DC-N3

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen Direct-Line 0800/SONORING  
(0800/76667464) an. Mehr Infos auch unter [www.sonoring.de/muc](http://www.sonoring.de/muc)

